

MOTOnews

www.swissmoto.org

oil of Switzerland



FMS-bfu Kampagne «Stayin' Alive»
 Campagne FMS-bpa «Stayin' Alive»



Custom-Bikes



Eisspeedway



Pässewettbewerb



**TRACER
700**

Turn your story

ROADS
OF LIFE

Die neue Tracer 700 – Nie war Sporttouring so begeisternd.

Vielseitig wie das Leben und erfrischend anders. Mit der Tracer 700 beginnt eine neue Ära im Sporttouring-Segment. Dynamischer Look, attraktive Ausstattung und bestechende Agilität vereinen sich zu sportlichem emotionalem Fahrspass der Extraklasse – auf jeder Strecke, an jedem Tag. Ihr 75 PS starker 690-ccm-Zweizylindermotor glänzt mit massiv viel Drehmoment, kräftiger Beschleunigung und sportlicher Drehfreude. Für grenzenlosen Fahrspass auf kurvenreichen Strecken – alleine oder zu zweit. Schlag eine neue Seite auf und schreibe Deine ganz eigene Geschichte. Mit der Tracer 700 wird sie spannend und leicht zugleich. Erlebe die neue Tracer 700 hautnah – jetzt bei Deinem YAMAHA-Partner für 8990.–

 **YAMAHA**
Revs Your Heart

Editorial



► Meisterfeier:

WL | Es ist ein schönes Gefühl, zu erleben wie sich 600 erfolgreiche Schweizer Motorrad-sportler, freuen die verdienten Medaillen überreicht zu bekommen. Die Ilfishalle in Langnau iE. mit Ihrer Crew war ein idelaler Ort für dieses Fest. S. 8–9

Custombikes:

Es ist erstaunlich wie sich in ganz Europa, eine Szene entwickelt hat, um jedem Sein persönliches Bike anbieten zu können. Kreativität ist gefragt, ob es immer sinnvoll ist, kann man bezweifeln. Custom muss «Speziell» sein. S. 38–39

Eisspeedway:

In vielen Ländern ist Eisspeedway ein Volkssport und füllt Stadien mit 50'000 Fans. In der Schweiz gibt es leider keine Anlagen für diesen «Wintersport». Es ist jedoch erfreulich, dass mutige Promotoren zusammen mit dem Walliser FMS Verband das Eisspeedway in Champex-Lac (Region Martigny) am 21.–22. Januar organisieren. Das sollte ein Winterausflug für alle Motorradsport Fans werden. S. 22–23

Pässewettbewerb:

Über 200 Teilnehmer haben auch dieses Jahr an dem von Hermann Ryter organisierten Pässewettbewerb teilgenommen, und dabei unsere schönen Schweizer Pässe erlebt. S. 32–33

Ranglisten:

Beigelegt zu diesem Heft erhalten Sie die Ranglisten 2016. Darin sehen Sie dass der Schweizer Motorradsport National und International sich gut entwickelt. Grosse Teilnehmerfelder, und gute Veranstaltungen sind das Resultat dieser Bemühungen.

Danke:

Wir danken Ihnen, dass Sie der FMS die Treue halten, sodass wir uns auch in Zukunft für die Belange des Motorrades einsetzen können. Wünschen Ihnen schöne Festtage, einen guten Start in die nächste Saison, gute Gesundheit, und viel Freude an allem was Sie unternehmen.

FMS Zentralkomitee, FMS Kommissionen, FMS Sekretariat, MOTOnews Redaktion.

Titelfoto: FMS-Roberto ◆

► Fête des Champions:

WL | C'est un bon sentiment de voir la joie de 600 sportifs motocyclistes lors de la remise de leur médaille bien méritée. Le site Ilfishalle à Langnau i.E. était l'endroit idéal pour une telle fête. p. 8–9

Motos customizer:

Il est impressionnant de constater une tendance européenne par laquelle chacun peut construire sa moto personnelle. La créativité est demandée, sans doute pas toujours sensée, mais Custom doit être «spéciale». p. 38–39

Eisspeedway:

Dans beaucoup de pays, l'Eisspeedway est un sport populaire qui se déroule dans des stades devant plus de 50'000 spectateurs. En Suisse malheureusement, il n'existe aucune installation pour ce sport «hivernal». Toutefois, nous nous réjouissons que des promoteurs courageux organisent en collaboration avec la Fédération motorisée valaisanne une telle épreuve à Champex-Lac (Région Martigny), les 21 et 22 janvier. Ceci devrait être un événement hivernal pour tous les passionnés motocyclistes. p. 22–23

Concours des cols:

Cette année, plus de 200 participants ont pris part au concours des cols organisé par Hermann Ryter et qui leur a permis de découvrir de magnifiques cols suisses. p. 32–33

Liste des classements:

Annexée à cette édition, vous recevez la liste des classements 2016. Vous constaterez le développement positif du sport motocycliste suisse au niveau national et international. Des grilles de départ bien remplies et de bonnes organisations sont le fruit de grands efforts.

Merci:

Nous vous remercions pour votre fidélité envers la FMS qui nous permet également, pour le futur, de nous engager pour les intérêts des motocyclistes. Nous vous souhaitons à toutes et tous de belles fêtes de fin d'année, un bon départ dans la nouvelle saison, beaucoup de santé et de satisfactions dans vos activités.

Comité central FMS, commissions FMS, Secrétariat FMS, rédaction MOTOnews. ◆



Januar bis Februar 2017 Janvier à février 2017

Januar / janvier 2017

21.	Binzberg Snowcross CS/SM
21.–22.	Champex Eisspeedway CS/SM
28.	Les Mosses Snowcross CS/SM

Februar / février 2017

04.–05.	Gsteig Snowcross CS/SM
11.	Anzère Snowcross CS/SM
16.–19.	Swissmoto Zürich (Ausstellung)
18.	Châtel-St-Denis Snowcross CS/SM
25.	Losail (Qatar) MXGP/MX2

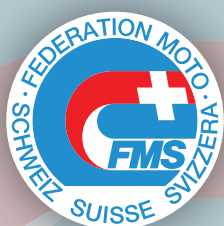
FMS-Veranstaltung
Manifestations FMS

Schweizermeisterschaft
Championnat suisse

Weltmeisterschaft /
Europameisterschaft
Championnat du monde /
Championnat d'Europe

Internationale Veranstaltungen
(IDM, MX Masters, Tourismus)
Manifestations internationales
(IDM, MX Masters, Tourisme)

FMS «Das Original!»



www.swissmoto.org

SWISS-MOTO: Zwei Räder. Eine Messe.

► Zum Saisonstart vom 16. bis 19. Februar 2017 zündet die SWISS-MOTO ein Feuerwerk für alle Töff-Fans. Unter dem Motto «Zwei Räder. Eine Messe» stehen vier Tage alle Top-Marken mit ihrer neuen Modelpalette und einem gigantischen Sortiment an Zubehör und Bekleidung im Scheinwerferlicht der Messe Zürich. Doch damit nicht genug: Parallel zur SWISS-MOTO begeistert die SWISS-CUSTOM mit Tuning und Customizing vom Feinsten.

SWISS-MOTO | Neben den Neuheiten von über 400 Top-Marken dürfen sich die Besucher der SWISS-MOTO auf attraktive Shows, Sonderausstellungen mit bisher unveröffentlichten Exponaten, rauchende Hinterreifen und heisse Tanzeinlagen freuen.

Sonderausstellung mit Privatsammlung von Joey Dunlop

Der im Jahre 2000 verunglückte Joey Dunlop gilt als einer der erfolgreichsten Strassenrennfahrer der Geschichte und war bereits zu Lebzeiten als «King

of the Roads» bekannt. Für die SWISS-MOTO Grund genug dieser Legende des Motorsports eine Sonderausstellung mit echtem Seltenheitswert zu widmen. Unter dem Namen Irish Road Racing and the legendary Dunlops werden Joey Dunlops Sohn Gary und sein Neffe William eine private Sammlung persönlicher Rennmotorräder, Ausrüstung und seltenen Pokalen des «King of the Roads» präsentieren. Doch damit nicht genug: Verschiedene Strassenrennfahrer werden vor Ort sein und fleissig Autogramme schreiben, ein grosses Kino den spektakulären Streifen «Road» zeigen und ein extra aus England importierter Isle of Man Simulator lässt die Besucher eine Runde der berühmten TT auf dem Rücksitz von Michael Dunlop erleben.

Die besten Motorradmechaniker Europas zu Gast in Zürich

Erstmals schrauben die besten Motorrad- und Fahrradmechaniker Europas im Rahmen der SWISS-MOTO 2017 um die Krone. Das Teilnehmer-

Fortsetzung auf Seite 6



swiss moto

ZWEI RÄDER. EINE MESSE.

ERMÄSSIGTE ONLINE-TICKETS

www.swiss-moto.ch/online-ticket



PRESENTING PARTNER

MOTO
SCOUT 24

CO-SPONSOREN

Castrol

Cembra
MoneyBank

HAUPTMEDIENPARTNER

Blick

PARALLELVERANSTALTUNG

16-19 FEBRUARY 2017 / MESSE ZÜRICH / SWITZERLAND

Z.A.R.U.'s HOUSE
Messebau

SWISS-MOTO: Zwei Räder. Eine Messe. (Fortsetzung)

feld kann sich sehen lassen, denn die Kandidaten kommen aus Deutschland, Österreich, Tschechien, den Niederlanden und der Schweiz. Die Kandidaten absolvieren im 2-tägigen Wettkampf je zehn Arbeitsposten. Dabei wollen die Experten die technischen Fähigkeiten der Wettbewerbsteilnehmer auf Herz und Nieren testen, um am Messesamstag den besten Motorradmechaniker Europas küren zu können.

Vintage Freestyle aus Bella Italia

Auf alle Fans von waghalsigen Stunts und qualmenden Reifen wartet auf dem Vorplatz der SWISS-MOTO eine Freestyle Show der etwas anderen Art. Im Mittelpunkt stehen für einmal keine PS-starken Streetfighter, sondern umgebaute Vespas und Lambrettas aus Bella Italia. Doch keine Angst, der italienische Stunprofi Nicola hat ein paar echte Leckerbissen im Gepäck, welche die fehlenden Pferdestärken mit Links ausgleichen werden.

Für die Endrunde der SWISS-CUSTOM Bikeshow haben sich exakt 50 glänzende Perlen der Schrauberkunst aus neun verschiedenen Kategorien qualifiziert. Gezeigt werden aufwändig umgebaute Sportbikes, bullige Streetfighter, aber auch stilvolle Klassik-Umbauten. In der Königsklasse Radical-Custom werden – wie es der Name bereits vermuten lässt – radikal neu aufgebaute Custombikes gezeigt. Eine unabhängige Jury aus Lehrlingen der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern – angeführt von Szenekenner Frank Sander – werden Stil, technische Ausführung sowie Verarbeitung und Innovationen an den Motorrädern beurteilen und am Messesamstag das Best-of-Show Bike küren. Doch damit nicht genug: alle ausgestellten Motorräder sind für den «EMIRATES PICK» nominiert und werden von den Organisatoren der Custom Show Emirates genauer unter die Lupe genommen. Am Messesamstag werden die beiden

Gewinnerbikes bekannt gegeben und reisen danach zusammen mit ihren Besitzern zur CUSTOM SHOW EMIRATES 2017 nach Abu Dhabi.

Die Fuel Girls aus England sind zurück und zeigen ihre neue, eigens für die SWISS-CUSTOM konzipierte Show. Die Besucher erwartet ein – im wahren Sinne des Wortes – heisser Mix



aus spektakulärer Akrobatik und flammenspeiender Erotik.

Vergünstigte Eintrittstickets bequem online kaufen

Ab sofort können Tickets mit direktem Zugang zur SWISS-MOTO online für 22 anstatt 24 Franken gekauft werden: www.swiss-moto.ch/online-ticket zu kaufen. ◆

SWISS-MOTO 2017 / SWISS-CUSTOM 2017

Dauer:

- 16. bis 19. Februar 2017

Ort:

- Messe Zürich, Hallen 1 bis 7

Veranstalter:

- MCH Messe Schweiz (Zürich) AG

Öffnungszeiten:

- Donnerstag 10–21 h
- Freitag 10–22 h
- Samstag 9–19 h
- Sonntag 9–18 h

Online-Ticket:

- Erwachsene CHF 22.–
- Abendticket ab 18 h CHF 14.–
- Dauerkarte CHF 43.–

Tageskasse:

- Erwachsene CHF 24.–
- Studenten/AHV/IV CHF 12.–
- Kinder (7–16 J.)
- Familienticket CHF 47.– (2 Erwachsene und 1–4 Kinder bis 16 J.)
- Abendticket ab 18 h CHF 14.–
- Dauerkarte CHF 43.–

Internet:

- www.swiss-moto.ch
- www.swiss-custom.com

Interaktiv:

- www.facebook.com/swissmoto.zuerich
- www.youtube.com/swissmotoZuerich



Frauen fahren ab auf Töffs und Roller

Les femmes aiment les motos et scooters

► Immer mehr Frauen fahren Motorräder und Roller. 14% der in der Schweiz im-matrikulierten Neumotorräder und 33% der Roller werden von Frauen pilotiert. Sie stehen nicht nur auf kleine und mittlere Maschinen sondern auch auf hubraumstarke, schwere Bikes.

SFZ | Emanzipation verbunden mit finanzieller Unabhängigkeit, auf den Frauengeschmack zugeschnittene Fahrzeugmodelle, die Verkehrsdichte in Agglos und Städten und die Freude am motorisierten Zwei-radvergnügen sind die Hauptgründe des Booms. Jedes achte der in der Schweiz gefahrenen Motorräder wird von Ladyhand pilotiert, bei den Rollern ist es gar jeder dritte.

Lust am selber fahren

Die Gründe, welche die Frauen zum Motorrad fahren animieren, decken sich mit der Entwicklung in anderen Bereichen: Frauen lassen sich nicht mehr auf die Sozia-Rolle reduzieren, sondern nehmen den Lenker selbst in die Hand. Handliche und problemlos zu bedienende Volumen- und Nischenmodelle laden ein zum entspannten Fahrvergnügen, die einst nur mit viel Kraftaufwand in Gang zu bringenden und schwer zu steuernden «Eisenhaufen» sind – auch für Männer – längst Geschichte.

Frauen leben ihren persönlich gefärbten Lifestyle-Motorradtraum so facettenreich wie die Motorradmannen. Gemütliches Dahingleiten im Frauenpulk findet ebenso statt wie zügig-sportliches Fahren zusammen mit Partner und/oder Kolleginnen und Kollegen.

Roller – praktisch vor allem im Agglo- und Stadtbereich

Mehr noch als das Motorrad punkten

bei Frauen jeglichen Alters schicke Roller. Sie bieten praktische Vorteile wie günstige Anschaffungskosten, bezahlbaren Unterhalt, Handlichkeit, geringes Gewicht, Automatikgetriebe und Helmstaufach, dazu hohen Nutzwert besonders im Stadt- und Agglo-bereich.

Wie bei den Motorrädern lancieren die Hersteller auch Scooter-Modelle speziell für Frauen. Farben und Formen sind abgestimmt auf den femininen Geschmack, besonders in den kleineren Hubraum-klassen ist die entsprechende Modellauswahl sehr gross. ◆

► De plus en plus de femmes conduisent des motos. 14 % des machines immatriculées en Suisse et 33 % des scooters sont pilotées par des femmes. Elles ne préfèrent pas seulement les motos petites et moyennes, mais aussi les modèles grands et lourds.

OSCD | Les femmes à moto ne constituent plus l'exception. Elles savent aussi «essorer» la poignée des gaz pour se mesurer avec les hommes. Chaque huitième moto en Suisse est pilotée par Lady main, chez les scooters il est même un sur trois. Il y a dix ans, elles ne représentaient qu'une fraction de ces chiffres.

La moto n'est plus uniquement une affaire d'hommes

Les femmes se sont émancipées et ne se contentent plus de rouler sur le siège passager. Elles veulent diriger elles-mêmes la manoeuvre. Et l'industrie leur tend la perche. Qu'il s'agisse de modèles de grande série ou de produits de niche, les machines sont devenues plus maniables et faciles à utiliser. La

moto incarne aujourd'hui un style de vie auquel les femmes participent à leur manière.

Le scooter: un moyen de transport pratique en zone urbaine

Encore plus que la moto, les scooters marquent des points auprès des femmes de tous âges. Ils présentent en effet de multiples avantages, comme la modicité du prix d'achat et des frais d'entretien, la maniabilité, la légèreté. Les femmes apprécient notamment ses avantages en ville et en agglomération. Grâce au scooter, elles peuvent se déplacer rapidement et en toute indépendance.

A l'instar des constructeurs de motos, les fabricants de scooters proposent des modèles destinés spécialement aux femmes. Les couleurs et les formes tiennent compte de leurs préférences. ◆



FMS – Sport-Meisterfeier 2016, Iffishalle Langnau iE

► **600 erfolgreiche Nationale und Internationale Motorradsportler aus den Sportarten: Motocross – Supermoto – Enduro – Trial – Strasse – Bergrennen – Vintage – Snowcross mit Ihren Teams, Freunden und Partnern erlebten ein würdiges Fest.**

WL | Im festlich geschmückten Kongress und Bankettsaal der Iffishalle

(Heimstadion der Langnau Tigers) organisierten die FMS Sportkommissionen und das Sekretariat eine perfekte Veranstaltung zu Ehren aller erfolgreichen Sportler.

FMS Präsident Walter Wobmann begrüßte die Gäste, und dankte allen für den fairen Sport.

FMS Sportchef Claude Clement (OK Chef der Meisterfeier) freute sich über die guten Leistungen im Natio-

nalen und Internationalen Motorradsport, die Schweiz gehört im Strassen und in den Offroad Sportarten zur Weltspitze, sagte er mit sichtlichem Stolz.

Fotos: FMS-Roberto



Walter Wobmann begrüßt die Meister



MX-Champions



MX-Nachwuchs mit Int. Erfolgen



Minibikes



Komm. Präsidenten



Domi Aegerter und Sepp Betschart

Fête des Champions Sport 2016 à Ifishalle Langnau iE

► La fête des Champions Sport FMS 2016 a accueilli plus de 600 pilotes nationaux et internationaux actifs dans différentes disciplines: Motocross – Supermoto – Enduro – Trial – Route – Courses de côte – Vintage – Snowcross. Avec leurs équipes, familles et amis, ils ont vécu une belle remise de prix.

WL | Dans la salle des congrès et banquets décorée pour la circonstance (locaux hébergeant l'équipe de hockey des Langnau-Tigers), les commissions sportives et secrétariat FMS ont organisé une manifestation parfaite afin d'honorer les succès de leurs pilotes.

Walter Wobmann, président de la FMS, a salué chaleureusement les

invités et a remercié les pilotes pour leurs résultats.

Claude Clément, responsable du ressort sport et de la fête des champions, s'est réjoui des excellentes performances tant au niveau national qu'international. Il a relevé fièrement que la Suisse se positionne dans les premiers rangs des nations dans les disciplines route et tout-terrain. ◆



CH-Meister Vintage



CH-Meister Trial



CH-Meister Supermoto



CH-Meister Strasse



CH-Meister Enduro



Bergrennen

«Tom» – Herzliche Gratulation zum Viceweltmeister 2016

«Tom» – Toutes nos félicitations pour le titre de vice-champion du monde 2016

► **Thomas Lüthi (Garage Plus Interwetten) sicherte sich mit einem starken zweiten Platz beim letzten Grand Prix der Saison 2016 auf dem Circuit Ricardo Tormo vor den Toren von Valencia (Spanien) den Vize-Weltmeistertitel der Moto2-Klasse. Es ist damit das beste Gesamtklassement seit seinem Weltmeistertitel in der 125-ccm-Klasse.**

FMS Sport | Lüthi gewann in dieser Saison vier Grands Prix (Katar, Grossbritannien, Japan und Australien), stand sechs Mal auf dem Podest und lieferte am Sonntag eine in Sachen Angriff und Cleverness hervorragende Leistung ab. Der Schweizer besiegte im Kampf um Platz 2 Franeo Morbidelli in der letzten Rennrunde.

«Wir sind alle sehr glücklich über dieses aussergewöhnlich starke und auch überraschende Saisonfinale. Persönlich bin ich auf den Vize-Weltmeistertitel sehr stolz, insbesondere nach dem Rückschlag in Brünn mit dem Unfall im Training und der Gehirnerschütterung. Der Sieg danach in Silverstone leutete die Wende in der WM an. Nach diesem Sieg, den keiner erwartet hatte, haben wir ständig weitere Fortschritte gemacht. Das Rennen heute war

schwierig. Wie die meisten hatte auch ich Grip-Probleme und fuhr ständig am Limit. Im zweiten Teil des Rennens konnte ich den Rhythmus erhöhen und nochmals alles aus der Maschine und mir selbst herausholen. Das hat dann für den zweiten Platz gereicht. Ich möchte mich ganz herzlich beim gesamten Team bedanken.» ◆



Tom Lüthi, Sachsenring 2015

► **Le Circuit Ricardo Tormo, situé aux portes de Valence (E) a accueilli la dernière manche de la saison 2016 GP. Tom Lüthi (Garage Plus Interwetten) a réalisé une excellente performance en terminant au 2^{ème} rang, s'assurant ainsi le titre de vice-champion du monde en MOTO2. C'est son meilleur résultat au classement général final depuis son dernier titre de champion du monde en 125ccm en 2005.**

FMS Sport | En 2016, Lüthi a remporté quatre Grand-Prix (Qatar, Angleterre, Japon et Australie), s'est classé à 6 reprises sur le podium et donnait une leçon exemplaire d'agressivité et d'intelligence lors de la finale de la saison. Dans le dernier tour, le Suisse remportait la lutte pour la 2^{ème} place et devançait Franco Morbidelli.

«Nous sommes tous très heureux de cette finale exceptionnelle et surprenante de la saison. Personnellement, je suis très fier du titre de vice-champion du monde, particulièrement après le contrecoup de la commotion cérébrale survenue suite à l'accident durant l'entraînement à Brno.

Cette victoire inattendue à Silverstone fut le déclic pour le Championnat du monde et engendrait de continues améliorations. La course d'aujourd'hui fut difficile et comme la plupart d'entre nous, je ressentais aussi des problèmes de tenue de route et roulait constamment à mes limites. Dans la deuxième moitié de la course, je pouvais accélérer mon rythme et tirer le maximum de ma machine. Ceci fut suffisant pour terminer au 2^{ème} rang. Je souhaite remercier chaleureusement toute l'équipe.» ◆



Lüthi - Aegerter



Walter Wobmann, Tom Lüthi, Fred Corninbouef



Tom: «Danke Fans»

Vintage Bekleidung Riverside



BÜSE

Motorradbekleidung



Stylmartin

Motorradschuhe



11 *moto eleven*

Motorradbrillen



Freidig
MOTO-ACTIVE

Eystrasse 34
CH-3454 Sumiswald
034 431 55 15
info@freidigmotoactive.ch
www.freidigmotoactive.ch

Supermoto der Nationen, Alcarras (E), 22.–23. Oktober 2016

Supermoto des Nations, Alcarras (E), 22–23 octobre 2016

► Für das Schweizer Team wurden folgende Fahrer selektioniert:

Mannschaft Prestige: Randy Götzl, Kevin Tschümperlin und Patrick Tellenbach. Mannschaft Junioren: Mathias Baumgartner, Nicolas Widmer und Nicolai Hug.

Claude Clement | Eine wunderschöne Strecke mit einem anspruchsvollen Offroad Teil wurde auf diesem Gelände aufgebaut. In der Qualifikation erreichte unser Prestige Team den 5. Rang. Das machte Hoffnung für die Rennen vom Sonntag. Das Team Junioren klassierte sich auf dem 13. Platz. Die 3 Läufe am Sonntag bestätigten dass Frankreich, Tschechien, und Deutschland die führenden Nationen im Supermoto Sport sind. Das Schweizer Prestige Team kämpfte tapfer, und hat mit dem 4. Gesamtrang bewiesen,

dass die Schweizer auch wissen was Supermoto auf hohem Niveau ist. Das Junioren Team konnte sich mit dem speziellen Offroad Parcours nicht so richtig anfreunden, sodass es nur zum bescheidenen 13. Rang reichte.

Die Fahrer haben die Schweiz würdig vertreten, die Betreuer und Mechaniker gute Arbeit geleistet, und als Team gut zusammengearbeitet.

Danke an alle beteiligten FMS Sport Foto: Urs Baumgartner ◆

► Pour l'édition 2016, les pilotes suivants avaient été sélectionnés:

Equipe 1: Randy Götzl, Kevin Tschümperlin et Patrick Tellenbach. Equipe juniors: Mathias Baumgartner, Nicolas Widmer et Nicolai Hug.

Claude Clement | Un magnifique circuit avec une partie off-road très sélective avait été aménagé sur ce site. Lors des qualifications, notre équipe-fanion se classait à un 5^{ème} rang rempli d'espoirs pour le lendemain tandis que les juniors terminaient à la 13^{ème} place.

Dimanche, les 3 manches confirmaient la suprématie de la France tandis que la Tchèque, l'Allemagne et la Suisse devaient se battre pour les 2 autres places sur le podium. Finalement, les représentants helvétiques devaient s'avouer battus pour terminer à une très bonne 4^{ème} place au classement général final. Nos juniors ont rencontré quelques difficultés dans la partie terre et se classaient à 13^{ème} place finale.

Bravo à tous ces pilotes et merci aux accompagnants! ◆



von links: 60 Nicolai Hug, 59 Nicolas Widmer, 58 Mathias Baumgartner, Claude Clement (FMS-Sportchef), 57 Patrick Tellenbach, 56 Randy Götzl, 55 Kevin Tschümperlin

Guter MX-Sport vor leeren Rängen

► **Zum Saisonabschluss 2016 hat sich Youthstream als Organisator, etwas neues ausgedacht. SMX = Super Motocross in der Halle, und das als Marken und Rider's Cup.**

WL | Alle Hersteller die an der MXGP-WM aktiv sind, Honda, Husqvarna, Kawasaki, KTM, Suzuki und Yamaha haben ihre Top Piloten (inkl. USA) angeboten, um diesen attraktiven Cup (Preisgeld 2 mal 50'000€.) gewinnen zu können.

Die «Veltins» Arena (Heimstadion Schalke 04) in Gelsenkirchen wurde als Stadion gewählt. Wenn 65'000 Besucher an einem Heimspiel von Schalke Stimmung machen ist das si-

cher eindrucklich, wenn aber lediglich 5'000 Fans zum SMX kommen kann keine Stimmung aufkommen.

Auf dem vom Youthstream Trackteam spektakulär aufgebauten Parcours zeigten die Piloten drei spannende Läufe, mit den Siegern Race 1: Tim Gajser, Slovenien, Honda. Race 2: Romain Febvre, France, Yamaha. Race 3: Jeffrey Herlings, Holland, KTM.

Den Riders Cup MXGP 450cc gewinnt Ryan Dunge, USA, KTM. Bester Pilot der MX2 250cc Klasse wird unser Viceweltmeister Jeremy Seewer, Suzuki – Gratulation.

Im Rahmenprogramm zeigten die 30 besten Yamaha YZ 125 Jungs aus ganz Europa (aus der Schweiz: Flavio

Wolf, Janik Vogel, Jan Müller) in zwei spannenden Läufen was Sie können, und das ist schon beachtlich.

Um den Nachwuchs muss man sich keine Sorge machen, die 14 bis 16-jährigen sind schon mit flottem Speed unterwegs. ♦



Ryan Dungey, Sieger Rider's Cup



Seewer (91), Sieger MX2



Sieger Yamaha YZ 125 Cup Superfinale



Tim Gajser, Sieger Race 1



Romain Febvre, Sieger Race 2

MX of Nations Sidecars 2016 – Team Suisse in Top 10

MX of Nations Side-cars 2016 Equipe suisse dans les 10

► **Auf dem anspruchsvollen Parcours von Dardon–Gueugnon in Frankreich trafen sich die besten Sidecar Teams zum MX of Nations.**

Karl Müller | Bei schönem aber kühlen Wetter haben sich auch die drei Schweizer Teams gut in Szene gesetzt.

In der Qualifikation vom Samstag mit den Platzierungen Bürgler/Betschart 5., Boller/Strauss 6., Heinzer/Betschart 7., zeigten die Schweizer, dass am Sonntag mit Ihnen zu rechnen ist.

Leider kam es dann aber nicht wie gewünscht: Im ersten Lauf produzierten Boller/Strauss einen Abflug; Resultat: Schlüsselbein gebrochen, aus der Traum vom guten Team Resultat.

Bürgler/Betschart kämpften tapfer und lieferten mit zwei mal Rang 12 eine anständige Leistung.

Heinzer/Betschart im ersten Lauf mit Rang 16, im zweiten mit dem besten Schweizer Tagesresultat Rang 10 zeigten, dass in Zukunft noch mehr möglich ist.

Diese vier Resultate waren gut für den achten Gesamtrang, wenn in Zukunft Boller/Strauss erst nach der Zielflagge absteigen, kann ein Top fünf Resultat erreicht werden.

Gratulation und Dank an die bestens harmonisierende Crew. ◆

► **L'exigent circuit de Dardon – Geugnon/F a accueilli le MX des nations 2016 qui a réuni les meilleures équipes de motocross sidecars.**

Karl Müller | Par beau temps mais fraîches températures, trois équipes suisses ont participé à l'évènement. Le classement de la qualification du samedi est le suivant: Bürgler/Betschart 5^{ème}, Boller / Strauss 6^{ème} et Heinzer/Betschart 7^{ème}. Ces résultats

obtenus montraient à la concurrence qu'il fallait compter sur les Suisses lors des courses du lendemain.

Malheureusement, la compétition ne s'est pas déroulée comme souhaitée. Dans la 1^{ère} manche, Boller/Strauss chutent et comme conséquence pas seulement une clavicule fracturée mais également l'espoir d'un bon résultat qui s'envolait.

Bürgler/Betschart se sont battus avec efficacité et obtiennent finalement une performance convenable en finissant par deux fois au 12^{ème} rang.

Dans la première manche, Heinzer/Betschart terminent au 16^{ème}

rang. Le 10^{ème} rang obtenu dans la deuxième manche s'avère le meilleur résultat journalier des Suisses et le potentiel d'un meilleur résultat est tout à fait intact.

Ces quatre bons résultats suffisent ainsi pour obtenir le 8^{ème} rang final du MX des Nations. Quand Boller/Strauss descendront de leur machine après avoir passé la ligne d'arrivée, une place dans les 5 premiers sera tout à fait réaliste.

Félicitations et merci à cette équipe parfaitement harmonieuse.

Karl Müller, responsable de la délégation suisse. ◆



von links: Ruedi Betschart/Marco Heinzer – Andi Bürgler/Martin Betschart – Armin Strauss/Marco Boller.



Schweizer Delegation

OFFICIAL TIMEKEEPER
WRC
FIA WORLD RALLY
CHAMPIONSHIP

CERTINA

SWISS WATCHES SINCE 1888



PRECISELY
YOUR
MOMENT

DS PODIUM

PRECIDRIVE™
CHRONOGRAPH WITH 1/10 SEC.

WWW.CERTINA.COM



Lee Doti – der 14-jährige St. Galler gibt Gas

Lee Doti, pilote st-gallois de 14 ans, roule plein gas

► **Wer an die Spitze will, muss sich in hart umkämpften, internationalen Meisterschaften bewähren.**

WL | Familie Doti hat sich entschieden beim ADAC Junior Cup an den Start zu gehen.

Beim Startrennen in Assen gelang Lee mit Rang neun ein perfekter Einstand. Am Lausitzring erreichte er schon Rang fünf. Am Sachsenring Rang acht und Rang sieben im Zwischklassement.

Am Red Bull-Ring gab es das erste Podest mit zwei dritten Rängen, weitere Top-Platzierungen erreichte Lee in Oschersleben, dann der Saisonhöhepunkt Sieger in Hockenheim.

Das ergibt den vierten Schlussrang in einer auf hohem Niveau gefahrenen Meisterschaft ADAC Junior Cup 2016. Wir gratulieren! ◆



Lee Doti, Sieger in Hockenheim



► **Pour atteindre la plus haute marche, il faut se battre arduement dans les championnats internationaux.**

WL | La famille Doti a décidé d'être au départ de la Coupe Junior ADAC.

Lors de la première course à Assen, Lee a réussi un excellent le 9^{ème} rang. Au Lausitzring, il s'améliore en terminant au 5^{ème} rang. À Sachsenring, le 8^{ème} rang lui revient et se classe ainsi au 7^{ème} rang du classement intermédiaire. C'est au Red Bull Ring qu'il remporte sa première place de podium en terminant à deux reprises au 3^{ème} rang. A Oschersleben il continue à montrer de superbes performances pour finalement terminer vainqueur à Hockenheim. Son excellent niveau durant toute la Coupe Junior ADAC 2016 lui permet de terminer au quatrième rang du classement final. Toutes nos félicitations. ◆

Trial – Ergänzung Gesamtklassement

Trial – Complément classement général

► **An der Meisterfeier 2016 wurden die Resultathefte verteilt und einigen ist aufgefallen, dass die Kategorie Trial Expert darin leider untergegangen ist. Gerne entschuldigen wir uns bei den betroffenen und reichen die Resultate untenstehend noch nach.** ◆

► **Lors de la Fête des Champions Sport 2016, la brochure des classements 2016 a été distribuée. Quelques participants ont remarqué que malheureusement la catégorie Trial Expert n'y était pas mentionnée. Nous nous excusons auprès des pilotes concernés et vous communiquons ci-après les résultats de cette catégorie.** ◆

TRIAL EXPERT

1.	52	GUILLAUME Dominique, Bassecourt	SCORPA	157
2.	57	WALTHERT Simon, Brenzikofen	TRS	115
3.	55	GIRARDIER Damien, Montezillon	SHERCO	104
4.	53	ERZER Steve, Delémont	BETA	87
5.	51	FUX Cédric, Brig	GASGAS	53
6.	85	ZWEIACKER Yves, Steffisburg	GASGAS	45
7.	59	KÄSLIN Tom, Corban	GASGAS	29
8.	56	PASQUIER Arnaud, Crésuz	BETA	19

Roger Heierli gewinnt GP 250 Italia

► Roger Heierli vom MC Alpstein gewinnt die Internationale Italienische Meisterschaft GP 250 Italia. Wir gratulieren! ◆



Marcel Brenner bewährt sich in der Moto2-EM

► 2016 fuhr der 19-jährige seine zweite komplette Saison in der Moto2™ European Championship für das spanische Team H43 von Manuel Hernandez.

Im Verlauf der Saison von April bis November war eine deutliche Leistungssteigerung nicht zu übersehen. Marcel startete zunächst mit der H43-Honda des Teams, bevor im Sommer der Umstieg auf eine KALEX Moto2 erfolgte. Mit diesem Schritt war Marcel in der zweiten Saisonhälfte jederzeit für die ersten Zehn gut genug. Im nächsten Jahr gilt es nun auf diesem Level weiter aufzubauen und sich somit für den WM-Einstieg zu empfehlen. ◆



Timo Kugler

► Timo Kugler: Rang 5 im Yamaha R6-ADAC-Cup.

Der 18jährige Rebsteiner Timo Kugler steigerte sich in seiner dritten Yamaha R6-Cup-Saison in die Spitze des 33er Feldes.

Podestplätze und Schlussrang 5 sind der Lohn für Timo und das Familienteam Kugler.

Wir gratulieren. ◆



Roman Fischer

► Es war ein toller Saisonauftakt in der CEV Spanish Championship STK 600 für Roman Fischer. Mit 3 Top-Ten Resultaten in den ersten drei Rennen lag er zwischenzeitlich auf dem 6. Rang im Gesamtklassement.

Bei einem Wildcard Einsatz in der FIM CEV Repsol Moto2 Europameisterschaft in Portimao erreichte er in der Kategorie Superstock 600 den 3. Rang. Im Gesamtklassement belegt Roman den 13. Rang und bei den U-21 Piloten den 9. Rang. Roman wird auch in der Saison 2017 für das spanische Pinamoto Racing Team an den Start gehen. Wir möchten uns bei allen unseren Sponsoren und Gönner die Roman 2016 unterstützt haben recht herzlich bedanken und hoffen Sie auch in der Saison 2017 wieder begrüßen zu dürfen. ◆



45 Jahre Möri Sport YAMAHA Center in Berner Seeland

► **Wenn Hansruedi Möri (1948) mit glänzenden Augen, von Seinen Erlebnissen aus den aktiven Motorradsportzeiten schwärmt, glaubt man nicht einen 68 jährigen «Jung» Pensionisten vor sich zu haben.**

WL | 1981 als erster Schweizer die Dakar (Paris-Dakar) auf dem 20. Platz ins Ziel gebracht zu haben, hat sich beim Töffprofi eingebrannt, man hört Ihm gerne zu, wenn er von den Strapazen in der Wüste erzählt, und dabei liebevoll den Tank und den Sattel Seiner geliebten YAMAHA XT 500 Dakar Maschine streichelt.

1971 eröffnet der gelernte Motorrad – und Feinmechaniker Sein erstes Motorradgeschäft in Lobsigen BE, heiratet Seine grosse Liebe Ruth, wird YAMAHA Motorradvertreter, und startet in eine erfolgreiche Zukunft.

Zeit für den Sport, Familie und andere Hobbys nimmt sich Hansruedi jedoch immer, 4 Kinder werden ge-

boren, aufgezogen und werden ebenfalls interessierte, und erfolgreiche Motorradsportler (Jarno mehrfacher Supermoto Schweizermeister) oder Motorradspezialisten (Patrick lernt Motorradmechaniker und tritt in die Firma ein).

1976 übernimmt Möri den Import der exklusiven Laverda Motorräder aus Italien, bleibt jedoch vor allem Sein persönliches Hobby, mit dem er sich heute noch beschäftigt.

1983 Umzug der Firma nach Kallnach, mehr Platz wurde benötigt für die YAMAHA Exklusiv Vertretung.

2000 Umzug nach Aarberg in das neu erstellte Gewerbehäus an der Lysstrasse dort stehen 1'000 m² Ausstellung und nochmals soviel Werkstatt und Lagerflächen zur Verfügung. 8 Mitarbeiter und drei Lehrlinge betreuen die grosse YAMAHA Familie. Patrick der gelernte Motorradmechaniker übernimmt nach erfolgreich bestandener Meisterprüfung per 1. Januar 2016 die Möri Sport AG Aarberg.

Wir wünschen dem Senior Hansruedi noch viele Jahre Freude bei Seinem Hobby «Motrorrad – Schrauben» und den Nachfolgern Patrick und Natascha Möri viel Freude und Erfolg in Familie und Geschäft. ♦



Paris Dakar – Action



Möri Sport, Aarberg

Hansruedi Möri



SICHER DIE KURVE KRIEGEN: FM SCHRÄGLAGEN-TRAINING.



www.facebook.com/FM.Fahrschule






CHF 200.-
Preisersparnis
für FMS-
Mitglieder!

NEUSTE STURZSICHERE SPEZIAL-MOTORRÄDER!

In manchen Situationen ist zusätzliche Schräglage lebensrettend! Schräg ist aber meist nur die Reaktion. Schräglage soll aber auch einfach Spass machen. FM Fahrschule Mannhard vermittelt dir auf dem sturzsicheren Spezial-Motorrad das unbeschreibliche Erlebnis in der Kurve. Für mehr Sicherheit im Alltag und totalen Fun auf der Rennstrecke!

Kurse

- SLK Basic  ganzer Tag auf Übungsareal
- SLK Advanced  ½ Tag auf Übungsareal, ½ Tag auf kurvenreicher Strasse
- SLK Hang off (Sport) ganzer Tag auf Übungsareal
- SLK Refresh  ganzer Tag auf Übungsareal

Kursorte

Niederhasli, Interlaken, Schwägälp

Dauer

1 Tag

Kursdaten/Anmeldung/Infos

www.mannhard.ch, 044 321 21 21
oder Scan zur Website:



Kosten

Normalpreis	CHF 380.00
Rückvergütung VSR	-100.00
Rückvergütung FMS	-50.00
Rückvergütung FM	-50.00

FMS-Preis nur CHF 180.00



**TRAINING AUCH
AUF NASSER
FAHRBAHN!**



So gehts: Gutschein-Code = Ihre Mitgliedernummer + FMS
Bei der Anmeldung hier angeben:



Gutschein-Code

Gutschein-Code:

Schallenberg Classic: Die Kunst der guten Organisation

► Nach 33-jährigem Unterbruch donnerten am 25. September 2016 zum ersten Mal wieder Motorräder im Rahmen eines Zeitrennens den Schallenberg hinauf. Das Schallenberg Classics war dank aufwendiger Organisation und grossartiger Unterstützung ein voller Erfolg – und das perfekte Beispiel dafür, wie man einen Grossanlass heute erfolgreich organisiert.

Grosser Wert für die Anwohner

Anja Tschopp | Vor drei Jahren fanden bereits die ersten Gespräche zur Durchführung eines Vintage Schweizermeisterschafts-Laufs am Schallenberg statt. Der Weg bis hin zum schlussendlichen Event war nicht immer einfach, erinnert sich Andreas Krebs, Pressesprecher des OK Schallenberg Classic: «Es bedarf viel Feingefühl und Verständnis bei der Durchführung eines Anlasses, der doch sehr in die Umgebung der Ortsansässigen eingreift. Dies hat aber mehr Vor- als vermeindliche Nachteile. Der Wert einer grösseren Veranstaltung für eine Region ausserhalb der Stadtzentren wird oft unterschätzt. Gerade für den Tourismus ist es sehr wertvoll.»

So waren an diesem Wochenende alle Gasthöfe der Region praktisch ausgebucht, die Besucher lernen die Umgebung kennen und schätzen – und kommen so bei anderen Gelegenheiten wieder.

Interessensgemeinschaften gewinnen an Bedeutung

160 Fahrer und schlussendlich 3000 Zuschauer fanden den Weg zum sonst so ruhigen Schallenberg. Das bedarf nicht nur einer guten Organisation, sondern auch dem Goodwill und der Unterstützung der Anwohner und regionalen Clubs und Vereinen. Heutzutage der Schlüssel zu einem erfolgreichen Club-Event, meint Walter Wobmann, Präsident der FMS: «Die Motorrad-Clubs beschweren sich

vermehrt über zu wenige Mitglieder und interne Unterstützung, um einen Anlass dieser Grösse durchführen zu können. Durch gegenseitige Unterstützung der lokalen Clubs in Form von Interessensgemeinschaften wird das nicht nur wieder ermöglicht, sondern sogar noch optimiert. Am Schallenberg Classic beispielsweise wurde die Gastronomie von ortsansässigen Jodlerclubs organisiert. Für diese ist es eine zusätzliche Einnahmequelle, für das OK ist es eine grosse Unterstützung und man gewinnt neue Zuschauer – am nächsten Anlass sind die Rollen dann umgekehrt. Eine typische Win-Win-Situation.»

Diese Zusammenarbeit ist dem OK des Schallenberg Classic optimal gelungen, was sich in dem Feedback der Zuschauer widerspiegelte, die den Anlass ausnahmslos als top organisiert und schlichtweg grossartig bezeichneten.

Die gute Stimmung während des Wochenendes freut nicht nur die Zuschauer – auch Peter Hochuli, Präsident des Vereins FHRM (Freunde Historischer Renn-Motorräder) weiss, wie wertvoll solche positive Rückmeldungen sind: «Wir sind klar eine Randgruppe, für die Teilnehmer unserer Meisterschaft ist dieser Sport ein Hobby. Die Leidenschaft für diesen Sport den Anwohnern zu vermitteln ist nicht einfach, aber sehr zentral für dessen Akzeptanz. Dank den langen und intensiven Vorbereitungen ist dies dem Organisationskomitee des Schallenberg Classic hervorragend gelungen.»

Das Motocross- und Bikerteam Schallenberg hat eine top organisierte Motorsport-Veranstaltung im Berner Oberland zu neuem Leben erweckt. Stolz auf den vergangenen Event und voller Vorfreude auf die nächste Ausgabe des Schallenberg Classics geht die Vintage Schweizermeisterschaft in die Winterpause.

Der FMS gratuliert herzlich zu dieser erfolgreichen Saison 2016. ♦



Schallenberg Classic: l'art de la bonne organisation

► Le 25 septembre dernier et après 33 années d'absence, les moteurs ronronnaient à nouveau dans le cadre d'une course chronométrée au Schallenberg. Le Schallenberg Classics a récolté un grand succès de par son énorme organisation et un immense soutien – et reste l'exemple parfait de la mise sur pied d'une manifestation de telle envergure.

Grande valeur pour les habitants

Anja Tschopp | Il y a trois ans, les premiers entretiens ont débuté pour la réalisation d'une manche de championnat suisse vintage au Schallenberg. Le chemin aboutissant à l'évènement final ne s'est pas avéré facile, se rappelle Andreas Krebs, responsable de presse du CO Schallenberg Classic: «une grande diplomatie et tolérance sont nécessaires pour la réalisation d'un tel évènement qui empiète sur les habitudes de la population locale. Pourtant, les avantages sont plus nombreux que les désavantages. La valeur régionale d'une grande manifestation hors du centre est souvent sous-estimée. C'est un atout supplémentaire pour le tourisme». Toutes les auberges de la contrée étaient pratiquement complètes, les visiteurs découvrent et apprécient une nouvelle région – et si l'occasion se présente, ils y reviendront.

Intérêt communautaire prend de l'importance

160 pilotes et finalement 3'000 spectateurs se sont dirigés vers le Schallenberg normalement plutôt calme. Ceci est d'autant plus important de pouvoir compter sur une bonne organisation mais également sur le bien-vouloir et soutien de la population, des sociétés et clubs régionaux. Aujourd'hui, cet intérêt communautaire est la clé du succès d'une manifestation de club, ajoute Walter Wobmann, président de la

FMS: «de plus en plus, les clubs motocyclistes se plaignent du nombre décroissant de ses membres et du soutien interne insuffisant pour mettre sur pied un évènement de cette envergure. Non seulement la synergie entre les clubs régionaux permet une telle organisation mais elle contribue à son optimisation. Au Schallenberg Classic, par exemple, la gastronomie était assurée par le club des jodlers. C'est une source financière supplémentaire pour le CO mais attire également un nouveau groupe de spectateurs – au prochain évènement, les rôles seront inversés, une situation typique de win-win.»

Le CO du Schallenberg Classic a réussi pleinement cette cohabitation, à la grande satisfaction des spectateurs qui ont apprécié cette manifestation superbe et magnifique.

La bonne ambiance durant tout le week-end n'a satisfait non seulement les spectateurs – mais également Peter Hochuli, président du FHRM (amis des motocyclistes historiques) qui apprécie de telles réactions positives: «nous sommes un groupe marginal, les participants de notre championnat pratiquent ce sport comme loisir. Transmettre la passion de ce sport aux habitants n'est pas facile mais central pour la tolérer. Les préparations intensives et longues du comité d'organisation ont permis une parfaite réussite du Schallenberg Classic.

Par sa parfaite organisation, l'équipe d'organisation motocross de Schallenberg a réussi à faire revivre une tradition de l'Oberland bernois.

Fière de cet évènement passé et impatiente de vivre la prochaine édition du Schallenberg Classic, la famille Vintage a débuté sa pause hivernale. La FMS la félicite chaleureusement pour la réussite de la saison 2016. ◆



Heisse Nägel auf kaltem Eis Clous brûlants sur glace froide

► **Eis-Spektakel auf 2 Rädern:** Am 21./22. Januar 2017 findet auf 1500 m.ü.M. in Champex-Lac oberhalb von Martigny/VS das erste Schweizer Eisspeedway mit Nagelreifen-bestückten Motorrädern seit drei Jahren statt. Nach der am Samstag ausgetragenen, offiziellen Schweizer Eisspeedway-Meisterschaft wird am Sonntag als Höhepunkt ein international stark besetzter Wettbewerb bestritten.

Markus Lehner | Unglaubliche 28 mm lang sind die total 350 (!) Nägel, welche vorn und hinten in die Reifenflanken der rund 80 PS starken Eisspeedway-Motorräder geschraubt werden. Damit sind auf dem blanken Eis Schräglagen möglich, von den MotoGP-Stars wie Valentino Rossi oder Tom Lüthi nur träumen können. Noch verrückter: Diese mit umweltfreundlichem Methanol betriebenen Eis-Raketen haben trotz Spitzentempi bis 130 km/h keine Bremsen! Stürze sind angesichts der bedrohlichen Nagelräder nicht ganz ungefährlich; nicht wenige der langjährigen Eisspeedway-Helden – in Skandinavien und Russland gibt es Fahrer mit Profi-Status – tragen als Andenken von den Nägeln verursachte Merkmale an ihren Körpern.

Auf nach Champex ins Wallis!

Am 21./22. Januar 2017 (Verschiebedatum je nach Zustand des Eises ist der 11./12. Februar) wird erstmals in Champex-Lac bei Orsières, nur 15 Autominuten von Martigny/VS Richtung Grosser St. Bernhard entfernt, ein Eisspeedway ausgetragen. Ab 9 Uhr morgens wird trainiert, die Rennläufe starten an beiden Tagen ab 13 Uhr. Am Samstag wird die offizielle Schweizermeisterschaft ausgetragen, am Sonntag findet ein internationaler, stark besetzter Wettbewerb mit Fah-

renn aus Russland, Polen, Tschechien, Schweden, Holland und Deutschland statt. Die vier besten Schweizer vom Samstag messen sich am Sonntag mit der internationalen Elite.

Mit Philippe Dupasquier, Jarno Möri und Dani Müller

Für die Schweizer Meisterschaft stehen die Topfavoriten Simon Gartmann, Ronny Häring und Tomas Cavigelli am Start. Der fünffache und aktuelle Supermoto-Schweizermeister Philippe Dupasquier wird genauso in Champex am Start stehen wie seine ebenfalls mit mehreren Meistertiteln bestückten Kollegen Jarno Möri und Daniel Müller.

Zur Auflockerung zwischen den Rennläufen haben der Veranstalter (Fédération Motorisée Valais) und die Initianten Bernard Girod und Marcel Verolet Martigny SA einige interessante Attraktionen in Planung. ◆

Eisspeedway Champex-Lac/VS

- **Datum:**
21./22. Jan.; (Res: 11./12. Feb.)
- **Ort:**
Champex-Lac/VS
- **Veranstalter:**
Fédération Motorisée Valais
- **Prädikat:**
Schweizer Meisterschaft (Samstag)
Intern. Eisspeedway (Sonntag)
- **Rennbeginn:**
Sa./So. ab 11 Uhr (Training ab 9 Uhr)
- **Rahmen-Events:**
Div. Attraktionen in Planung
- **Verpflegung:**
Festzelt, diverse Stände
- **Anreise per Car:**
Mit Marti Car, diverse Stationen
- **Eintritt:**
Fr. 15.–, Kinder bis 14 Jahre gratis
- **Info:**
b.girod@bluewin.ch,
www.ice-speedway.ch





► **Spectacle glacé sur deux roues: les 21 et 22 janvier 2017, la station de Champex-Lac (1500 mètres d'altitude), en-dessus de Martigny (VS), accueille la première épreuve de speedway sur glace depuis trois ans en Suisse. C'est cela: des motos avec des pneus cloutés pour un spectacle absolu. Le premier jour, samedi 21 janvier, se déroulera le championnat de Suisse officiel de la discipline alors que le dimanche, le programme prévoit une épreuve internationale, avec des pilotes de très haut niveau.**

Markus Lehner | U Les chiffres sont étonnants: les pneus qui équipent les motos de speedway sur glace comptent 350 (!) clous de 28 mm de long, vissés à l'avant comme à l'arrière sur les flancs des pneumatiques; le but: faire passer ... sur la glace, les près de 80 CV des machines engagées. Sur la glace lisse s'affrontent ainsi des pilotes dont les travers ne peuvent que faire rêver les stars des GP, comme Valentino Rossi et Thomas Lüthi. Plus fou encore: ces fusées sur glace, nourries au méthanol propre, n'ont pas de... freins, quand bien même elles peuvent atteindre des vitesses de pointe de 130 km/h. En raison bien sûr des pneus cloutés, l'exercice de la discipline ne se fait pas sans risques; ainsi, plusieurs des spécialistes les plus connus du speedway sur glace – en Scandinavie et en Russie, on compte de nombreux pilotes professionnels – portent sur leur corps les souvenirs douloureux de piqûres de clous.

Direction Champex, en Valais !

Les 21 et 22 janvier 2017 (si l'état de la glace n'est pas suffisant, la manifestation pourrait être remise aux 11 et 12 février), Champex-Lac,

près d'Orsières, accueillera pour la première fois des épreuves de speedway sur glace. Champex se trouve à seulement 15 minutes de Martigny (VS), sur la route du Grand-Saint-Bernard. Entraînements dès 9 h le matin, les manches de course démarrent les deux jours à 13 h. Le samedi se déroulera le championnat de Suisse officiel; le lendemain, une épreuve internationale qui comptera une participation de très haut niveau, avec des spécialistes venus de Russie, Pologne, République Tchèque, Suède, Pays-Bas et Allemagne. Les quatre meilleurs Suisses de la compétition du samedi auront l'honneur de se mesurer à l'élite internationale le dimanche.

Avec Philippe Dupasquier, Jarno Mõri et Dani Müller

Les principaux favoris du championnat de Suisse se nomment Simon Gartmann, Ronny Häring et Tomas Cavigelli. Le quintuple champion de Suisse de supermotard, le tenant du titre Philippe Dupasquier, va s'essayer à l'exercice à Champex, comme ses collègues Jarno Mõri et Daniel Müller, qui comptent également de nombreux titres nationaux à leurs palmarès. Afin d'animer le spectacle entre les manches de course, les organisateurs

(Fédération motorisée valaisanne) et les initiateurs Bernard Girod et Marcel Verolet Martigny SA, proposent des desserts fort goûteux. ◆

Speedway sur glace à Champex-Lac/VS

- **Dates:**
21/22 janvier
(dates de réserve: 11/12 février)
- **Lieu:**
Champex-Lac/VS
- **Organisateur:**
Fédération motorisée valaisanne
- **Label:**
Championnat de Suisse (samedi)
Speedway international (dimanche)
- **Début des courses:**
Samedi et dimanche, dès 9 h
(entraînements dès 9 h)
- **Ravitaillement:**
Tente, stands divers
- **Voyage en car:**
Avec Marti Car, de diverses villes
- **Entrées:**
15.– CHF, les enfants jusqu'à 14 ans ne paient pas
- **Informations:**
b.girod@bluewin.ch,
www.ice-speedway.ch



Copyright: midi-plex

Frohe Festtage – und einen sicheren Rutsch!

Belles fêtes de fin d'année sans accident!

Buone Feste - e un Anno Nuovo sicuro!



► **Drei Motorradsaisons sind es nun, in denen FMS und bfu gemeinsam mit «Stayin' Alive» für mehr Sicherheit auf den Schweizer Strassen sorgen. Dank unserer Kampagne sind immer mehr Motorradfahrer vorsichtiger unterwegs. Trotzdem verfolgen wir unsere Mission auch 2017 mit vollem Einsatz weiter.**

bfu | Die Motorradsaison 2016 ist bereits wieder vorbei und mit dem Blick zurück erinnern sich sicherlich viele von euch an zahlreiche schöne Töff-Momente. Diese Highlights auf zwei Rädern waren das eine; das andere waren verschiedene Motorrad-Veranstaltungen, an denen sich viele von uns getroffen und ausgetauscht haben. So zum Beispiel an der SWISS-MOTO in Zürich, an welcher sich auch die Schweizer Moto2-Piloten Tom Lüthi und Domi Aegerter die Ehre gaben.

Die Unfallzahlen mit Motorradfahrern sind 2016 weiter zurückgegangen. Trotz dieser positiven Bilanz bleibt uns allen klar: Jeder Unfall ist einer zu viel. Daher werden wir uns auch im nächsten Jahr mit viel Herzblut dafür engagieren, dass es zu weniger Unfällen auf Schweizer Asphalt kommt. Eine besonders gefährliche Situation ist für Motorradfahrende vor allem die Missachtung des Vortritts durch Autolenker. Dieser Tatsache begegnet «Stayin' Alive» konsequent mit dem Aufruf zu direktem Blickkontakt, stetiger Bremsbereitschaft und einem defensiven, vorausschauenden Fahrstil. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Verkehrssicherheit weiter zu steigern – damit niemand auf Schweizer Strassen den Kürzeren zieht. ◆

► **Cela fait désormais trois saisons que la FMS et le bpa s'engagent ensemble pour la sécurité sur les routes suisses avec la campagne «Stayin' Alive». Grâce à celle-ci, les motocyclistes sont de plus en plus nombreux à redoubler de**

prudence. Nous poursuivons néanmoins notre mission en 2017 avec tout autant d'enthousiasme.

bfu | La saison motocycliste 2016 est maintenant terminée. Nombre d'entre vous se remémorent certainement de bons moments passés sur leur engin. Ces souvenirs sont une chose, mais l'année a aussi été marquée par divers événements moto auxquels vous avez participé en nombre et échangé avec d'autres passionnés. Peut-être vous êtes-vous rendus à la SWISS-MOTO de Zurich, qui a notamment accueilli les deux pilotes suisses de moto2 Tom Lüthi et Domi Aegerter.

En 2016, l'accidentalité des motocyclistes a encore reculé. Malgré ce bilan positif, nous pouvons nous accorder à dire que chaque accident est un accident de trop. C'est pourquoi nous continuerons l'année prochaine à nous engager pleinement en faveur de la réduction du nombre d'accidents sur les routes suisses. Le non-respect de la priorité par les automobilistes constitue un danger majeur pour les motards. «Stayin' Alive» encourage donc vivement ces derniers à chercher le regard des autres usagers de la route, être prêts à freiner à tout moment, rouler prudemment et anticiper les dangers. Nous œuvrons ensemble pour améliorer la sécurité routière et pour que, sur les routes helvétiques, plus personne ne fasse le grand saut. ◆

► **È già trascorsa la terza stagione motociclistica in cui la FMS e l'upi promuovono con «Stayin' Alive» una maggiore sicurezza sulle strade svizzere. Grazie alla nostra campagna, il numero di centauro più cauti è in continuo aumento. Ciononostante, anche nel 2017 porteremo avanti la nostra missione con immutata tenacia.**

bfu | La stagione motociclistica 2016 si è già conclusa, ma siamo sicuri che molti di voi volgendo uno sguardo indietro si ricorderanno di tanti bei momenti vissuti da centauro. Oltre a questi episodi entusiasmanti su due ruote si sono tenute diverse manifestazioni motociclistiche, che hanno creato occasioni di scambio tra motociclisti appassionati. Così è stato ad esempio all'evento SWISS-MOTO di Zurigo, cui hanno presenziato anche i piloti di Moto2 Tom Lüthi e Domi Aegerter.

Anche nel 2016 si è potuto registrare un ulteriore calo delle cifre d'incidente con motociclisti. Malgrado il bilancio sia positivo non dobbiamo dimenticare che ogni incidente è comunque un incidente di troppo. Pertanto, l'anno prossimo ci adopereremo ancora al massimo per contribuire a ridurre il numero di incidenti sull'asfalto svizzero. Una delle situazioni particolarmente pericolose per i centauro è l'inosservanza del diritto di precedenza da parte degli automobilisti. Circostanza, questa, sistematicamente contrastata dalla campagna «Stayin' Alive» con l'invito a stabilire un contatto visivo, mantenere la prontezza a frenare e adottare uno stile di guida difensivo e previdente. Il nostro lavoro comune consiste nel continuo incremento della sicurezza stradale, affinché sulle strade svizzere nessuno debba rimetterci. ◆

Die ersten Saison-Highlights des Jahres 2017

Prochains rendez-vous en 2017

I primi momenti clou per la stagione del 2017

- 13.–15. Januar 2017
Racing Börse Münchenbuchsee
- 16.–19. Februar 2017
SWISS-MOTO Zürich
- 24.–26. Mai 2017
16^{ème} Moto Show Vevey

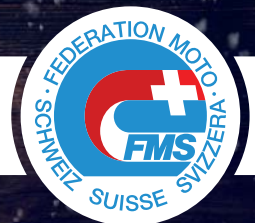


Frohe Festtage
Joyeuses Fêtes
Buone Feste



bfu bpa upi

stayin-alive.ch



Trial – Ein sehr ausgeglichenes Jahr 2016

Trial – une année 2016 pleine d'équilibre

► Von Grimmelalp nach Delémont via La Chaux-de-Fonds.

Walter Wermuth | Seit längeren Zeiten bereisten die Trial Fahrer ebenfalls die ganze Schweiz für die Teilnahme an Schweizermeisterschaft.

Heute werden die meisten Rennen in vier Kantonen bestritten: Jura (Delémont; Bassecourt), Berne (Grimmelalp, Roches, Grandval, Tramelan), Neuchâtel (La Chaux-de-Fonds); Valais (Fully und Susten).

Nicht erstaunlich sind somit die Elite Meister Westschweizer und dies seit 1986, damals wurde der Zürcher Javier Eiriz als Meister geehrt.

Von Watkins Glenn nach Isola 2000 via Moutier

Auch für die Zusammensetzung des Schweizer Team für Trial des Nations, Weltmeisterschaft der Nationen (seit 1984) waren in den letzten Jahren nur Westschweizer, wie dieses Jahr auch, mit Noé Pretalli, Brian Allaman und Julien Minerba. Eine Schweizer Mannschaft welche unterdessen dabei war am Monster Energy Supercross de Genève 2016.

Von Motegi nach Bradford via Lourdes

In der Weltmeisterschaft nimmt der Jurasser Noé Pretalli aus Vicques an fast allen Rennen teil, er siegt sogar an GP Spanien in der Kategorie Youth 125 in 2014 und erntet regelmässig Punkte in 2015 und 2016 in der Kategorie Trial 2.

Alle Resultate Trial 2016 finden Sie in der FMS Broschüre sowie unter www.swissmoto.org ◆

► De Grimmelalp à Delémont en passant par La Chaux-de-Fonds

Walter Wermuth | Bien loin le temps où les pilotes de trial étaient également des conducteurs qui parcouraient toute la Suisse pour disputer le championnat Suisse.

Aujourd'hui, la majorité des courses se disputent dans quatre cantons : Jura (Delémont ; Bassecourt), Berne (Grimmelalp, Roches, Grandval, Tramelan), Neuchâtel (La Chaux-de-Fonds) ; Valais (Fully et Susten).

Pas étonnant dès lors que le/les champions Elite soient majoritairement romands et ce depuis 1986, l'année où le zurichois Javier Eiriz fut sacré.

De Watkins Glenn à Isola 2000 en passant par Moutier

De même pour la composition de l'équipe de Suisse pour le Trial des Nations, le championnat du monde par équipe (depuis 1984) composée

ces dernières années uniquement de pilotes romands dont notamment cette année avec Noé Pretalli, Brian Allaman et Julien Minerba.

Une équipe de Suisse qui aura été entretemps en représentation lors du Monster Energy Supercross de Genève 2016.

De Motegi à Bradford en passant par Lourdes

Au niveau du championnat du Monde, le pilote Jurassien Noé Pretalli de Vicques participe à la quasi intégralité de cette compétition de haut niveau remportant même le GP d'Espagne dans la catégorie Youth 125 en 2014 et marquant régulièrement des points en 2015 et 2016 dans la catégorie Trial 2.

Tous les résultats de trial 2016 dans le tiré à part de la FMS ainsi que sur le site www.swissmoto.org ◆



Noé Pretalli (RG TRIAL Team). Der Schweizer Fahrer mit internationalem Niveau auf seiner Montesa-Honda /

Noé Pretalli (RG TRIAL Team) Le pilote Suisse de niveau mondial, sur sa Montesa-Honda

CS/SM seit / depuis 1960:

1960	Ruedi Wyss	1979	Bernard Basset	1998	Laurent Daengeli
1961	Ruedi Wyss	1980	Bernard Basset	1999	Laurent Daengeli
1962	Ruedi Wyss	1981	Armin Bärenfaller	2000	Jérémie Monnin
1963	Ruedi Wyss	1982	Armin Bärenfaller	2001	Jérémie Monnin
1964	Ruedi Wyss	1983	Daniel Hadorn	2002	Dominique Guillaume
1965	Ruedi Wyss	1984	Guedou Linder	2003	Jérémie Monnin
1966	Ruedi Wyss	1985	Guedou Linder	2004	Jérémie Monnin
1967	Ruedi Wyss	1986	Javier Eiriz	2005	Dominique Guillaume
1968	Ruedi Wyss	1987	André Buchwalder	2006	Dominique Guillaume
1969	Gottfried Linder	1988	André Buchwalder	2007	Gilles Seuret
1970	Ruedi Wyss	1989	André Buchwalder	2008	Laurent Daengeli
1971	Gottfried Linder	1990	Dominique Guillaume	2009	Pascal Geiser
1972	Gottfried Linder	1991	Dominique Guillaume	2010	Pascal Geiser
1973	Gottfried Linder	1992	Dominique Guillaume	2011	Pascal Geiser
1974	Marcel Wittemer	1993	Dominique Guillaume	2012	Pascal Geiser
1975	Gottfried Linder	1994	Cédric Monnin	2013	Thierry Graber
1976	Marcel Wittemer	1995	Cédric Monnin	2014	Max Warenguien
1977	Gottfried Linder	1996	Cédric Monnin	2015	Max Warenguien
1978	Guedou Linder	1997	Laurent Daengeli	2016	Noé Pretalli



Iwan Moreillon (Junior); Hans Zenklusen (Open); Thomas Stampfli (Challenge); Dominique Guillaume (Expert); Noé Pretalli (Elite).

Final der Trial Schweizermeisterschaft 2016. Nach dem letzten Lauf, am 2.10.2016 in Grandval, wurden alle Schweizermeistertitel vergeben. /
 Finale du championnat Suisse de Trial 2016. Après la dernière manche disputée à Grandval le 2.10.2016, tous les titres de champion Suisse
 ont été attribués.

FMS Generalversammlung 25. Februar in Locarno

Assemblée Générale FMS du 25 février 2017 à Locarno

25° Assemblea Generale FMS 25 febbraio a Locarno

► Augusto Marchi OK Präsident und seine OK Kollegen, freuen sich, viele Mitglieder und Clubdelegierte an der GV 2017 im schönen Locarno begrüßen zu dürfen.

WL | Der Harley Club Ticino organisiert mit grossem Einsatz eine perfekte GV. Im ehrwürdigen Hotel Belvedere sind die FMS Gäste herzlich willkommen. ◆



OK Präsident Augusto Marchi

► Le président du CO Augusto Marchi et ses bénévoles se réjouissent d'accueillir les membres ainsi que les délégués des clubs à l'occasion de l'AG 2017 de la FMS qui aura lieu dans la belle ville de Locarno.

WL | Le club co-organisateur, le Harley Club Ticino, met tout en œuvre pour un parfait déroulement de cette AG qui se tiendra au magnifique Hotel Belvedere, où tous les membres FMS seront les bienvenus. ◆



► Augusto Marchi, presidente del comitato organizzativo, e i suoi colleghi sono lieti di dare il benvenuto a numerosi soci e delegati dei diversi Club all'assemblea generale 2017 nella splendida città di Locarno.

WL | Il Club Harley-Davidson Ticino organizza con grande impegno e perfezione l'assemblea generale. Gli ospiti della FMS sono i benvenuti allo splendido Hotel Belvedere. ◆



Sale grande classe



Einladung: Ordentliche Generalversammlung 2017

Assemblée générale ordinaire 2017

► Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, die FMS Clubs sowie die Einzelmitglieder (inkl. FMS Ehrenmitglieder) an der ordentlichen Generalversammlung 2017 der FMS, einzuladen. Sie findet wie folgt statt:

Datum: Samstag, 25. Februar 2017
 Zeit: ab 08.30 Uhr
 Ort: Hotel Belvedere, Via ai Monti delle Trinitè 44, 6600 Locarno (TI)
 Programm: Ab 08.30 Uhr bis 09.45 Uhr
 – Welcome-Coffee
 – Kontrolle der angemeldeten Mitglieder
 – Verteilung des Stimmmaterials
 – Einschreibung der offiziellen Club-Delegierten und Einzelmitglieder
 10.00 Uhr: Generalversammlung
 12.00 Uhr: Apéro (am gleichen Ort)
 12.45 Uhr: Mittagessen (am gleichen Ort)

Wir freuen uns, Sie in Locarno zu begrüßen.

Der Zentralpräsident Walter Wobmann

Die komplette Einladung wird zur gegebenen Zeit unter www.swissmoto.org veröffentlicht. ◆

► Mesdames, Messieurs,

Nous avons le plaisir d'inviter les clubs FMS et les membres individuels (incl. membres d'honneur) à l'assemblée générale 2017 de la FMS qui aura lieu selon le programme suivant:

Date : Samedi, 25 février 2017
 Heure: dès 08h30
 Lieu: Hotel Belvedere, Via ai Monti delle Trinitè 44, 6600 Locarno (TI)
 Programme: Dès 08h30 jusqu'à 09h45 Welcome-Coffee
 – Contrôle des membres
 – Distribution du matériel de vote
 – Inscription des délégués officiels des clubs et des membres individuels
 10h00: Assemblée générale
 12h00: Apéritif (même endroit)
 12h45: Repas (même endroit)

Au plaisir de vous rencontrer à Locarno nous vous présentons nos cordiales salutations.

Le Président central Walter Wobmann

L'invitation complète sera publiée sous www.swissmoto.org en temps voulu. ◆



Inscription Assemblée générale ordinaire (seulement pour les membres individuels FMS)

Anmeldung Ordentliche Generalversammlung (nur für die FMS Einzelmitglieder)

Nach Statuten/selon statuts (Art. 7.2.a + 7.2.b)

25 février 2017 à Locarno (TI) / 25. Februar 2017 in Locarno (TI)

Nom, Prénom/Name, Vorname

Adresse

NPA, Lieu/PLZ, Ort

E-Mail

Téléphone/Telefon

No. membre FMS/Mitgliednummer FMS

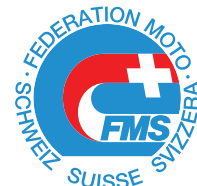
Repas, Essen: oui, ja non, nein

Délai / Frist: 17 février 2017 / 17. Februar 2017

Via Fax: 052 723 05 55, via E-Mail: fms@swissmoto.org

Einladung: Generalversammlung, 25. Februar 2017 in Locarno/TI

Invitation: Assemblée générale, 25 février 2017 à Locarno/TI



► **Nur für die FMS Einzelmitglieder (nach Art. 7.2.a und 7.2.b. Einzelmitglieder nach Art. 7.2.c werden durch Kollektivmitglieder vertreten.)**

(Die Clubs-Präsidenten werden, wie üblich, die Einladung mit den Dokumenten rechtzeitig per Post erhalten).

Liebe FMS Einzelmitglieder

Wir freuen uns, Sie als Direktmitglieder an die Generalversammlung 2017 der FMS einladen zu dürfen. Diese Generalversammlung findet am 25. Februar 2017 in Locarno statt. Nach Erhalt Ihres Anmeldeformulars werden wir Ihnen die notwendigen Dokumente zusenden. Zusätzlich finden Sie das Protokoll der GV 2016 auf unserer Internetseite www.swissmoto.org.

Bitte retournieren Sie uns das Anmeldeformular für Ihre Teilnahme bis spätestens 17. Februar 2017.

Bitte beachten Sie, dass Sie schon auf dem Anmeldeformular angeben müssen, ob Sie am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen möchten. Falls mehrere Personen dabei sind, bitte genaue Zahl angeben. Das Essen kostet CHF 35.- pro Person und ist am Morgen bei der Einschreibung in Locarno bar zu bezahlen. Inbegriffen sind der Apéro, ein 3-gängiges Menu und ein Dessert.

Wir freuen uns, wenn Sie an unserer Generalversammlung dabei sind und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Andrea Läderach



► **Seulement pour les membres individuels FMS (selon Art. 7.2.a et 7.2.b. Les membres selon Art. 7.2.c seront représentés par un membre collectif).**

(Les présidents des clubs FMS recevront, comme d'habitude, l'invitation ainsi que les documents en temps voulu par poste).

Chers membres individuels de la FMS

Nous avons le plaisir de vous inviter en tant que membres directs de la FMS à l'Assemblée générale 2017 de la FMS. Cette assemblée aura lieu le 25 février 2017 à Locarno. Les documents à cet effet vous seront envoyés dès réception de votre formulaire d'inscription. Par ailleurs, vous trouverez le protocole de l'AG 2016 dans notre site internet www.swissmoto.org.

Nous vous prions de nous retourner le formulaire d'inscription pour votre participation au plus tard jusqu'au 17 février 2017. Prenez note que vous devriez déjà mentionner sur le formulaire d'inscription si vous désirez participer au repas. Si plusieurs personnes y participent, mentionnez le nombre exact. Le repas coûte CHF 35.- par personne et sera payé cash le matin lors de l'inscription à Locarno. Sont inclus l'apéritif, un menu avec entrée, plat principal, dessert.

Nous nous réjouissons de vous rencontrer à notre assemblée générale. Pour d'éventuelles informations supplémentaires, nous nous tenons volontiers à votre disposition.

Cordiales salutations
Andrea Läderach



Das Original!

www.swissmoto.org





Freude am Fahren

**MACH DEINE WELT
GRENZENLOS.
METER FÜR METER.
#SPIRITOFFGS**

DIE NEUE BMW R 1200 GS RALLYE ABS.

Eine Maschine, die nicht ohne Grund die Farben der großen Rallye-Legenden trägt. Kompromisslos für den Offroad-Einsatz ausgestattet kannst du jeden Untergrund erobern. Entscheide dich für Enduro Pro Mode, um die BMW R 1200 GS ABS genau an deine Fahrweise anzupassen. Und mit dem optionalen Sportfahrwerk lässt sie dich bis an deine Grenzen gehen. Ab März 2017 bei deinem BMW Motorradhändler.

MAKE LIFE A RIDE.

FMS-Pässewettbewerb 2016

Concours des cols 2016

► 130 mal ein Erlebnis der besonderen Art.

Hermann Ryter | «Du Hermann, ich habe gar nicht gewusst, dass die Schweiz da auch noch Land hat!» «Ich bin wieder an Orten gewesen, an die ich ohne Pässewettbewerb gar nie hingekommen wäre.» Dies zwei «Müschterli» von Rückmeldungen, welche den im Wettbewerb integrierten Einwegstrecken galten. Ganz nach unserem Motto: «Die Schweiz erleben, - in all ihren Facetten -, hoch hinauf und tief in wenig bekannte Täler hinein.» Das «Aha» und «WOW-Erlebnis» ist dabei garantiert.

Rund 200 Fahrer/Innen haben sich für dieses besondere Erlebnis angemeldet. Je nach persönlichem Ziel, - ich hole mir die Goldmedaille, noch besser das TOPP-Diplom, - wird das ziemlich anspruchsvoll. Da sind Wille, Durchhaltevermögen und eine beachtliche logistische Arbeit gefragt. An die 6'000 km läppern sich da bald einmal zusammen. Alle befahren, das haben dieses Jahr über 80 geschafft, - eine tolle Leistung! Bronze oder Silber erreicht? Genauso befriedigend und wertvoll! Allein oder kameradschaftlich in einer Gruppe fahren, Neues sehen und erleben, das zählt.

Bei gemütlichem Zusammensein an unserer Medaillenfeier im Januar schauen wir zurück, erhalten unsere verdienten Medaillen und Diplome und lassen uns über den Wettbewerb 2017 orientieren.

Ja, der kommt! Vielleicht noch einen Zacken anspruchsvoller, wird ja gewünscht, soll mir recht sein, - ab Ende Januar ist aufgeschaltet. Hey, mach doch mit, entdecke die Schweiz, oder anders gesagt: Zeige deinem Bike die Schweiz! ◆

► 130 aventures particulières.

Hermann Ryter | «He, Hermann, je ne savais pas qu'ici il y encore des paysages suisses!» «J'ai découvert des endroits que je n'aurais jamais vus sans le concours des cols». Pour ne mentionner que ces deux petits exemples de participants aux tours. Selon notre devise: «Vivre la Suisse, - sous toutes ses facettes -, très haut et dans des régions non connues» L'effet de surprise en est garanti.

Environ 200 motocyclistes se sont inscrits à ce concours particulier. Selon son objectif personnel, - je veux obtenir la médaille d'or, ou encore mieux le diplôme TOPP, - le but est plus ou moins exigeant. Le vouloir, la persévérance et une organisation logistique sont déterminants. 6'000 km sont rapidement parcourus. 80 d'entre eux les ont tous passés, une excellente performance! Médaille de bronze ou d'argent? Très satisfaisant et apprécié! Seul ou en groupe, vivre quelque chose de nouveau, c'est le principal.

En janvier, la fête du concours permettra de repasser l'année écoulée dans la bonne ambiance, les diplômes et médailles seront distribués aux personnes concernées et le concours 2017 vous sera présenté.

Oui, il sera de nouveau d'actualité! Peut-être un peu plus exigeant, comme souhaité, - il sera online fin janvier. Alors y participe, découvre la Suisse ou autrement dit: Découvre la Suisse avec ta moto! ◆





Meisterfeier Tourismus 2016

► **Besichtigung einer Käserei in Affoltern in E., wunderschönen Abend in Auswil.**

Die Meisterfeier Tourismus wird immer ungeduldig erwartet, da die Tourismus Fahrer während diesem Anlass bei festlicher Stimmung, ihre schönen Erinnerungen an die sehr gut ausgefüllte Saison austauschen können. Die Reisen, emotionalen Ausfahrten und einfach den Spass tausende Kilometer mit dem Motorrad zurückzulegen. Der Gesichtsausdruck und das Lachen der Teilnehmer sind der Beweis. Die Schweizermeistertitel im Tourismus Bereich werden dieses Jahr wiederum an den Titelverteidiger der letzten Jahre vergeben: Peter Frei gewinnt zum 5. Mal den Titel aller Kategorien, bei den Damen wird Nadine Reymond zum 7. Mal Schweizermeisterin. Die Interclub Meisterschaft gewinnt zum 13. Mal der Club Motorisé von Martigny. Dieses Jahr hat die Tourismus

Kommission 195 Tourismus Hefte verteilt, 158 Fahrer und Beifahrer wurden klassiert, was ein neuer Rekord bedeutet. In der Interclub Meisterschaft ist die Anzahl der klassierten Clubs, innerhalb von 2 Jahren, von 6 zu 19 gestiegen, dies zeigt die ausgezeichnete geleistete Arbeit. Bravo an die freiwilligen Helfer.

Jean-Bernard Egger | Das Organisatoren-Paar unterstützt vom Restaurant Rössli und dem Fanclub von Domi Aegerter haben eine sympathische Meisterfeier auf die Beine gestellt. Der Treffpunkt war Affoltern im Emmentaler für die Besichtigung der modernen Emmentaler Schaukäserei und seinem Museum. Eine schöne Entdeckung in einem wunderschönen Ort. Danach wurde der Apero durch den Fanclub von Domi Aegerter serviert, welcher seine jährliche Feier organisiert hat und dies gab die Gelegenheit den fröhlichen und unkomplizierten

Fahrer zu treffen. Die Teilnehmer waren glücklich einem so bodenständigen Fahrer zu begegnen. Danach ging es weiter in das Restaurant Rössli. Ein ausgezeichnetes Abendessen wurde, während der Überreichung der Preise und Klassement Verkündigung, serviert. Das Ambiente war fantastisch.

Mehrere zusätzliche Klassemente sind traditionsgemäss ebenfalls zu erwähnen. Die erfolgsreiche Beifahrerin ist Maria Motta (Ballaignes), vor Laurence Aubort (CM Martigny) und Monique Egger (MC d'Ange-Heureux). Der Moto-Club d'Ange-Heureux gewinnt den FMS Beifahrer Challenge. In der Kategorie Fahrer National erreicht Pascal Gander (Motards.ch) den höchsten Podiumsplatz, vor Marc-Henri Germiquet (Tramelan) und Jérémy Reymond (Le Brassus). In der Kategorie Fahrer International gewinnt Thierry Quinche (MC Tavannes) vor François Stauffer (MC Moron) und Serge Droz (MC Ta-



*Kommission Tourismus mit Domi Aegerter und FMS Präsident Walter Wobmann /
La Commission du tourisme entoure Domi Aegerter et Walter Wobmann Président FMS*

vannes). Thierry Quinche gewinnt den Memorial Pierre Meystre Challenge der ein Jahr lang gültig ist. Der CM Martigny gewinnt beide Schweizer Cups FMS und KTL vor MC Les Bayards. Der MSC Zürich erreicht den 3. Platz in der Schweizer FMS Cup und der MC d'Anges Heureux den dritten Platz des KTL Cup. Aline Belet (Beifahrerin junior, CM Martigny), Marie-Claire Pellaud (Fahrerin Scooter, CM Martigny), Chris Pellaud (Fahrer Moto 35 kW, CM Martigny) und Jérémy Folly (Fahrer Moto 50cc, MC Le Lion's) erhalten die Spezialpreise Tourismus.

Peter Frei (MC d'Anges Heureux) gewinnt den Schweizer Meisterschafts Titel «Fahrer alle Kategorie» vor Dominique Durrussel (CM Martigny) und Daniel Robert (Ballaigues). Bei den Damen, ist die Gewinnerin Nadine Reymond (MC Lac de Joux) vor Florence Kolly (St-Cergue) und Catherine Dubois-dit-du-Terreux (MC Les Bayards). Der Club Meister ist CM Mar-

tigny vor MC Les Bayards und MC d'Anges Heureux von Grône. Bravo an Alle für Ihr Fair-play in allen Wettbewerben und Tourismus Aktivitäten der FMS.

Ein schöner Tag geprägt von angenehmen Momenten und freundschaftlichem Ambiente. Das nächste Jahr treffen wir uns in Champ-du-Moulin in der Schlucht der Areuse im Kanton Neuenburg.

Text: Jean-Bernard Egger

Fotos: Roger Lohrer

Wer sind die Schweizermeister/innen:

Nadine Reymond wohnt in Brassus/VD, sie arbeitet in einem Kiosk in Sentier und hat Spass auf Ihrem Motorrad neue schöne Landschaften zu entdecken. Der Skilanglauf durch die Wälder von Risoux ist ebenfalls gute Möglichkeit um neue Energie zu tanken. Nadine ist Mitglied des Moto-Club Lac de Joux, sie hat schon sie-

ben Titel gewonnen, und sie ist bis heute die erfolgreiche Fahrerin.

Peter Frei, wohnhaft in Dielsdorf/ZH, früherer Tiefbaupolier, ist ein junger Pensionierter. Er hat seinen 5. Titel gewonnen. Zu erwähnen ist, dass der MC d'Anges Heureux dreifacher Gewinner des Walliser Tourismus Wettbewerbs ist. Dieses Jahr ist er fast 38'000 km gefahren. Die Strassen von Portugal, Marokko, Tschechien und Slowakei sind für ihn nichts Neues. Peter ist der erfolgreichste Fahrer in seiner Kategorie.

Der Club Motorisé de Martigny ist sehr aktiv und Organisator der bekannten Ausstellung Expo-Moto in Cerm. Alle 200 Mitglieder des CMM sind ohne Ausnahme ebenfalls FMS Mitglieder. Es gibt unzählige Aktivitäten und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Im CMM ist es nie langweilig! Der Club erhält seinen 13. Schweizermeister-Titel. Fotos: Patrick Lohrer



Schweizermeisterschaft Interclub: MC Les Bayards (2.), MC Martigny (1.), MC d'Anges Heureux (3.) /

Championat Suisse Interclub
MC Martigny (1.), MC d'Anges Heureux (3.)



Schweizermeisterschaft alle Kategorien:
Dominique Durussel (2.), Peter Frei (1.), Daniel Robert (3.)

Championat Suisse toutes catégories:
Dominique Durussel (2.), Peter Frei (1.), Daniel Robert (3.)

Fête des champions du tourisme 2016

► Visite d'une fromagerie à Affoltern in E., magnifique soirée amicale à Auswil.

La Fête des champions du tourisme est toujours très attendue dans le monde des baroudeurs car c'est une soirée amicale où chacun partage un moment convivial avec des échanges d'histoires d'une saison bien chargée. Des voyages, des balades et des rencontres pleines d'émotions, mais aussi des kilomètres parcourus à moto pour le plaisir. Le visage et les sourires des participants en disent long. Au niveau du championnat suisse de moto-tourisme les titres reviennent cette année aux habitués, Peter Frei a remporté son 5^{ème} titre toutes catégories, chez les pilotes dames, Nadine porte son total à 7 titres tandis qu'en championnat interclubs le Club Motorisé de Martigny remporte sa couronne nationale pour la 13^{ème} fois. Cette année la commission du tourisme a distribué 195 licen-

ces, 158 pilotes et passagers sont classés ce qui fait un nouveau record. En championnat interclubs en deux ans le nombre de clubs classés est passé de 6 à 19 ce qui montre bien l'excellent travail réalisé. Bravo aux bénévoles.

Jean-Bernard Egger | Le couple présidentiel avec le soutien du Restaurant Rössli et du Fan's Club à Domi Aegerter qui ont mis sur pied cette année une fête des champions bien sympathique. C'est à Affoltern in E. que le rendez-vous était donné aux participants pour la visite d'une fromagerie moderne ainsi que la fromagerie musée emmentaloise. Une bien belle découverte sur un site absolument superbe. Par la suite, l'apéritif était servi par les amis du Fan's Club de Domi Aegerter qui organisait sa fête annuelle, chacun a pu rencontrer un pilote souriant et très disponible. Les participants étaient heureux de pouvoir approcher un personnage très détendu. Après ce moment de

partage tous les participants se rendent au Restaurant Rössli. Un repas excellent sera servi pendant que les résultats de l'année et la distribution des prix étaient donnés. Une ambiance sympathique.

Plusieurs classements annexes font partie des traditions, nous pouvons passer en revue le mérite des passagères où c'est Maria Motta (Ballaigues) qui est en tête devant Laurence Aubort (CM Martigny) et Monique Egger (MC d'Anges-Heureux). Le Moto-Club d'Anges-Heureux remporte le challenge FMS des passagères. En catégorie nationale pilotes c'est Pascal Gander (Motards.ch) qui monte sur la plus haute marche, Marc-Henri Germinet (Tramelan) est second et Jérémy Reymond (Le Brassus) prend la troisième place. La catégorie internationale pilotes est remportée par Thierry Quinche (MC Tavannes) devant François Stauffer (MC Moron) et Serge Droz (MC Tavannes), Thier-



Beste Ausbildung bei Cornu Master School: Chris Pellaud und Jérémy Folly /

Les jeunes récompensés avec des bons de formation chez Cornu Master School: Chris Pellaud und Jérémy Folly



Wettbewerb Passagiere: Laurance Aubort (2.), Maria Motta (1.), Monique Egger (3.) / Concours passagères: Laurance Aubort (2.), Maria Motta (1.), Monique Egger (3.)

ry Quinche remporte le challenge Memorial Pierre Meystre pour une année. Le CM Martigny remporte les deux coupes suisses FMS et CTL devant le MC Les Bayards. Le MSC Zürich prend la troisième place de la Coupe Suisse FMS alors que le MC d'Anges Heureux termine troisième de la Coupe CTL. Aline Belet (Passagère junior, CM Martigny), Marie-Claire Pellaud (Pilote scooter, CM Martigny), Chris Pellaud (Pilote moto 35 kW, CM Martigny) et Jérémy Folly (Pilote moto 50cc, MC Le Lion's) reçoivent un prix de mérite de moto-tourisme.

Au niveau du Championnat Suisse pilotes toutes catégories, Peter Frei (MC d'Anges Heureux) empoche l'or devant Dominique Durrussel (CM Martigny) et Daniel Robert (Ballaigues). Le titre revient chez les dames à Nadine Reymond (MC Lac de Joux) devant Florence Kolly (St-Cergue) et Catherine Dubois-dit-du-Terreux (MC Les Bayards). Le Championnat Suisse Interclubs est remporté par le CM

Martigny devant le MC Les Bayards et le MC d'Anges Heureux de Grône. Bravo à tous pour ce fair-play qui caractérise les différents concours et activités de tourisme de la FMS.

Une bien belle journée marquée par des moments de bonne humeur et placée sous le signe de l'amitié. L'année prochaine on se retrouvera à Champ-du-Moulin dans les gorges de l'Areuse dans le canton de Neuchâtel. Texte : Jean-Bernard Egger

Photos : Roger Lohrer

Qui sont les champions :

Nadine Reymond est une habitante du Brassus/VD, elle travaille dans un Kiosque au Sentier et se fait plaisir à moto tout en découvrant les beautés des paysages. Le ski de fond dans les forêts du Risoux est également des buts de promenade pour se ressourcer. Nadine est membre du Moto-Club Lac de Joux, elle a remporté pas moins de sept titres de championne, elle est la pilote dame la plus titrée à ce jour.

Peter Frei habitant Dielsdorf/ZH est un jeune retraité d'un métier plutôt difficile sur les grands chantiers de génie-civil. Il a remporté son cinquième titre, à noter que le membre du MC d'Anges Heureux a également gagné trois fois le concours valaisan de moto-tourisme. Cette année il a aligné presque 38'000 km en tout. Les routes du Portugal, du Maroc, de Tchèque et Slovaquie n'ont plus de secret. Peter bat le record de titre dans sa catégorie.

Le Club Motorisé de Martigny est un club très actif, il est l'organisateur de la fameuse Expo-Moto du Cerm, Tous les membres du club sont membres de la FMS sans exception y compris les membres amis aussi membre d'un autre club. L'effectif total dépasse les 200 membres. Les activités sont nombreuses et il y en a pour tous les goûts, au CMM on ne s'ennuie pas ! Le club en est à son treizième titre de Champion Suisse. Photos: Patrick Lohrer ◆



Schweizermeisterinnen Damen: Catherine Dubois (3.), Nadine Reymond (1.), Florence Kolly (2.) /
Championne Suisse Dames: Catherine Dubois (3.), Nadine Reymond (1.), Florence Kolly (2.)



MC d'Anges Heureux Sieger Kat. Mit Passagier: Bernard Bitschnau Clubpräsident /
MC d'Anges Heureux remporte le Challenge des passagers avec Bernard Bitschnau
Président du club

INTERMOT customized in Köln: Schweizer Customizer vorne

► Wenn es nicht nur schön aussehen, sondern auch noch schnell laufen soll, müssen sich die Schweizer Customizer nicht verstecken: Das letzte Rennen der Serie Sultans of Sprint fand in Köln statt. Den Titel holte sich das Schweizer Team Young Guns Speed Shop.

Rolf Lüthi | Was die Swiss-Moto seit Jahren praktiziert, war auch an der diesjährigen Intermot in Köln zu sehen. Parallel zur Hauptmesse fand eine Custom-Show statt, «Intermot customized» genannt.

In der Halle 10 der Intermot, der grössten Halle der Kölner Messe, wurden nicht einfach Custombikes gezeigt. Die Messeveranstalter hatten den Anspruch, den rasch wachsenden Trend hin zur Individualisierung des Motorrads, welches das Lebensgefühl des Fahrers widerspiegeln soll. Über 100 Unternehmen zeigten zur Premiere der Intermot customized ihre Produkte, von aussergewöhnlichen bis abgehobenen Umbauten über Bekleidung bis hin zu szenearientierten Möbeln und Accessoires.

Die Sonderschau bot einen szenueumfassenden Überblick. Selbstverständlich dominierte der neueste Trend rund um das Revival der Cafe Racer, doch auch die Chopper-Cruiser-Szene und die Racerfraktion hatte ihren Platz.

Ein breiter Querschnitt durch jenen Teil der Motorrad-Subkultur, die sich partout nicht mit Serienmaschinen begnügen will, war hier hoch konzentriert zu sehen. Die meisten der umgebauten Motorräder wurden räumlich grosszügig präsentiert, sodass sich Technikfreaks und Ideensucher die Maschinen von allen Seiten im Detail betrachten konnten.

Dazu wurde auch einiges an Live-Action geboten. Die AMD-WM im Custombuilding gewann Suicide Custom aus Japan mit dem 1000 cc V-Twin Rumble Racer auf Basis einer Harley-Davidson von 1973.

In der Garage Area schraubten Customizer live an Project-Bikes. Am Samstag und Sonntag fanden auf dem Messegelände Sprintrennen mit Cafe Racern über die Achtelmeile statt. Bei den «Sultans of Sprint» sicherte sich das Schweizer Team Young Guns Speed Shop (Rapperswil) mit dem zweiten Platz den Gesamtsieg der Serie Sultans of Sprint auf ihrem Eigenbau «Ferdinand the Sparrow» (Ferdinand der Spatz) auf Basis einer Moto Guzzi. Abgerundet wurde der Erfolg durch den fünften Platz von VTR Custom aus Schmerikon auf BMW R 80. ◆



Glitter: Schmuckstück neben dem anderen, und der betriebene Aufwand scheint ohne Limit
Un bijou après l'autre, les efforts semblent sans limite



Futuristisch: Was sagt da noch, Ural-Gespanne sähen altbacken aus? /



Ferdinand: Der Siegertöf der Sultans of Sprint «Ferdinand the Sparrow». Made in Switzerland /
La moto gagnante du Sultans of Sprint «Ferdinand the Sparrow» de construction suisse

Intermot customized à Cologne: les customizers suisses en tête

► **Quand il s'agit d'être à la fois beaux et très rapides, les customizer suisses ne doivent pas se cacher: la dernière course de la série Sultans of Spirit s'est déroulée à Cologne. Le titre fut remporté par l'équipe suisse Young Speed Shop.**

Rolf Lüthi | L'Intermot de Cologne est le pendant allemand de la Swiss-Moto à Zurich. Un show «Intermot customized» était parallèlement intégré à l'exposition principale.

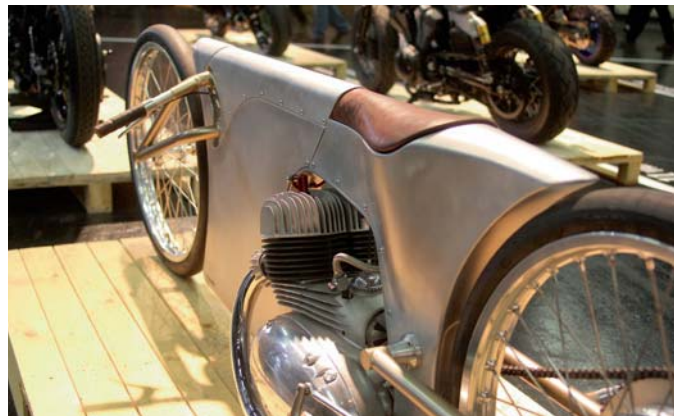
Dans la halle 10, la plus grande de l'exposition de Cologne ne présentait pas seulement les custombikes. Les organisateurs de la manifestation avaient également l'exclusivité de présenter la tendance toujours plus grandissante de l'individualisation de la motocyclette à l'image du sentiment vivant du pilote. Pour plus d'une centaine d'entreprises, Intermot était l'occasion de présenter pour la première fois leurs produits individualisés, de constructions spéciales et extravagantes en passant par les vêtements, accessoires et meubles orientés dans ce domaine.

L'exposition spéciale offrait une vue d'ensemble de cette nouvelle mode dominée par le style nouveau du Cafe Racer, sans oublier les Chopper-Cruiser et Racer qui avaient également une place incontestée.

Une large palette présentait chaque pièce spéciale de ces modèles modifiés voulant à tout prix se différencier du lot des machines de séries. Les visiteurs fascinés de technique et à la conquête de nouvelles idées avaient ainsi la possibilité d'admirer chaque détail des bolides exposés.

Pour arrondir le programme, le CM AMD en construction individuelle fut organisé et finalement remporté par Suicide Custom du Japon avec une V-Twin Rumble Racer 1000cc basée sur une Harley-Davidson de 1973.

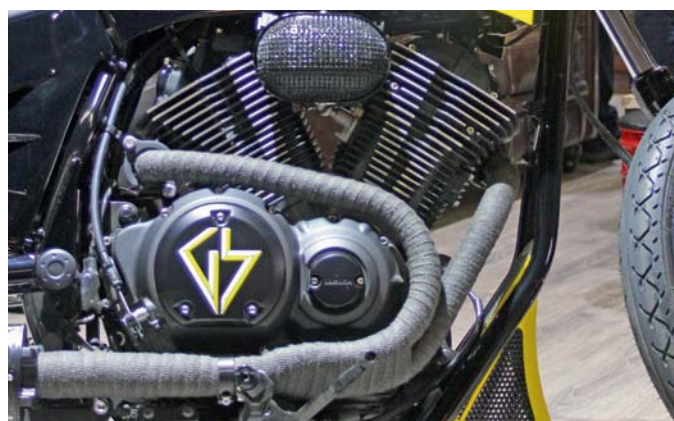
Dans un endroit réservé à cet effet, des customizer pouvaient préparer eux-mêmes leurs bikes. Le samedi et dimanche, des courses de vitesse étaient organisées sur l'emplacement de l'exposition avec Cafe Racern sur le terrain adjacent. Dans la catégorie «Sultans of Sprint», l'équipe suisse Young Guns Speed Shop (Rapperswil) présentait sa propre construction «Ferdinand the Sparrow» basée sur une moto Guzzi et remportait une deuxième place qui lui permettait d'obtenir le titre dans le classement général de la série Sultans of Sprint. S'ajoutait encore la très bonne 5^{ème} place du VTR Custom de Schmerikon sur une BMW R 80. ◆



Jawa: «Easy like Sunday Morning» nennen die Jungs von Urban Motor (Berlin) ihre Motorradkreation mit Jawa-Zweitakter / Les jeunes de Urban Motor (Berlin) nomment leur création Jawas 2 temps «Easy like Sunday Morning»



Das ganze breit gefächerte Themenspektrum der Customwelt war in Köln zu sehen / Toutes les facettes du monde custom étaient présentes à Cologne



Only Yamaha: Von den japanischen Herstellern mischt bislang erst Yamaha mit dem Projekt Yard built in der neuen Customszene mit / Yamaha est le seul constructeur japonais qui est fait partie du projet Yard

MOTO GUZZI 1400 CALIFORNIA TOURING: 2017 mit noch mehr Komfort

MOTO GUZZI 1400 CALIFORNIA TOURING: encore plus de confort en 2017

► Die erfolgreiche Moto Guzzi California 1400 Touring ist seit 2012 und in der Special-Edition-Variante (SE) seit 2015 auf dem Markt. Technisch unterscheidet sich die California SE vom Basismodell California 1400 durch die zusätzliche Rückenstütze (Sissy-Bar) mit Sozius-Haltegriff und durch die zusätzlichen Windabweiser auf beiden Seiten der unteren Verlängerung der Frontscheibe.

Markus Lehner | Für 2017 wurde die 96 PS starke California mit dem grössten je in Europa gebauten V2-Motor in einigen Details überarbeitet. Neu sind die noch praxisgerechteren und mit Aluminium-Finish versehenen Lenkerarmaturen, links mit neuer «Cruise Control» (Tempomat). Die Zylinderköpfe sind schwarz lackiert statt wie bisher metallfarben. Ein praktisches, leicht zugängliches Handrad zur Verstellung der Vorspannung der beiden hinteren Federbeine wurde integriert. Gleichzeitig wurde das Basis-Setup der Hinterradaufhängung angepasst; der einstellbare Bereich der Zugstufendämpfung ist breiter geworden, die Federvorspannung wurde erhöht. Unverändert blieb der mächtige, durchzugsstarke und jetzt auch Euro4-taugliche V2-Motor, der mit allen technischen Features der Neuzeit ausgestattet ist: Das Ride-by-Wire wurde weiter verfeinert; Traktionskontrolle, ABS, Multimapping und eine neue Cruise Control (am linken Lenkerende, mit Remote-Funktion) sind selbstverständlich mit an Bord. Für 2017 gibt es zwei neue Zweiton-Lackierungen: Nero Gentleman (schwarz) und Rosso Charme (Rot-Beige). ◆

► La Moto Guzzi California Touring est présente sur le marché depuis 2012; en 2015, elle a reçu une version spéciale (SE). Techniquement, la California SE se diffère du modèle de base par une protection dorsale avec poignée de maintien (Sissy-Bar) pour le passager, et des déflecteurs supplémentaires en prolongement du grand pare-brise avant.

Markus Lehner | Pour 2017, la puissante California (96CV), toujours mue par le plus grand moteur V2 jamais produit en Europe, a encore reçu des améliorations de détails. Ainsi, les armatures du guidon dans leur teinte aluminium sont encore plus pratiques avec, à gauche, le nouveau «Cruise Control» (régulateur de vitesse). Les têtes de cylindres sont désormais laquées noires, au lieu de la couleur métal que nous connaissions jusque-là. Un

bouton rond pratique a été intégré, pour le réglage des deux amortisseurs arrière. Parallèlement, le set-up de base de la suspension arrière a été modifié, les possibilités de réglages en pression et en compression ayant été élargies.

Ce qui ne change pas, bien sûr, c'est le puissant moteur V2 qui répond d'ores et déjà aux normes Euro4; il est équipé de tous les éléments techniques les plus modernes: un système «ride-by-wire» qui a encore été amélioré; un contrôle de traction, un ABS, la possibilité de choisir entre de multiples mappings électroniques et un nouveau régulateur de vitesse (sur la gauche du guidon, avec une fonction à distance) sont naturellement à bord. Pour vous servir.

Deux nouvelles robes double ton sont proposées pour 2017: Nero Gentleman (noir) et Rosso Charme (rouge-beige). ◆



MOTO GUZZI® V9

AUTHENTIC SOUL.




MOTO GUZZI®

passionemoto^{SA}
www.guzzimoto.ch

Team Dupasquier – die Family-Racing-Story

► Was eine Motorradsport begeisterte Familie erreichen kann, zeigt das eindruckliche Palmares der Familie von Andrea und Philippe Dupasquier aus Sorens (Fribourg).

WL | Da ist zuerst die hübsche Mutter Andrea (1978) die den Laden als Mutter, Ehefrau, Managerin und guten Geist zusammenhält.

Dann kommt Vater Philippe (1974) Ausnahmetalent in Motorrad Beherrschung, und Racer bis in die Zehenspitze. Von 1982 – 2006: 13x Motocross Schweizermeister in allen Kategorien. Von 2007 – 2016: 7x Supermoto Schweizermeister Prestige. Von 2007 – ????: Trainer – Techniker – Manager der Söhne Bryan + Jason.

Nun der Nachwuchs: Jason (2001) scheint einiges vom Vater geerbt zu haben: Von 2007 – 2015: 5 Schweizermeister Titel in versch. Kategorien MX + SM. 2016: Gewinner der International hochstehenden NEC MOTO 3 GP Serie. 2017 startet Jason im CEV – FIM Moto 3 Championship in Spanien, als Vorbereitung zum nächsten Ziel 2018 Moto GP (Moto 3).

Der «kleine» Bryan (2005) zeigt seit 2010 auch eindrucklich was er im Motocross und Supermoto gelernt hat: 2013: Schweizermeister Supermoto 50ccm. 2016: Schweizermeister Supermoto 65ccm. 2017: Versuch in den Strassensport einzusteigen.

Das heisst also, dass die Familie Dupasquier 2016 drei Meistertitel feiern kann, das ist bis heute einmalig im Schweizer Motorradsport.

Wir gratulieren herzlich, und wünschen für die Zukunft weitere Erfolge.



3 x Meister Dupasquier / 3 x champions Dupasquier

Team Dupasquier, histoire d'une famille de pilotes

► Le palmarès impressionnant de la famille d'Andrea et Philippe Dupasquier de Sorens (Fribourg) est le fruit d'une famille passionnée par le sport motorisé.

WL | Tout d'abord, la belle Andrea (1978) à la fois mère de famille, épouse, manager, est la bonne âme qui se soucie de tout.

Ensuite, le père Philippe (1974), pilote talentueux de moto en corps et âme. De 1982 – 2006: 13 x champion suisse Motocross dans toutes catégories
De 2007 – 2016: 7 X Champion Suisse Supermoto Prestige.

De 2017 - ???? : Entraîneur – technicien – manager de ses fils Bryan et Jason.
Puis le jeune talent Jason (2001) qui semble avoir hérité les gènes de pilote de son père. De 2007 – 2015, il remporte 5 titres de champion suisse dans diverses catégories MX et SM. En 2016, il remporte la série de courses internationales NEC MOTO 3 GP. En 2017, Jason débutera en CEV – FIM Moto 3 Championnat en Espagne, comme préparation pour son objectif, le GP Moto3 en 2018.

Pour terminer, le «petit» Bryan (2005) réalise depuis 2010 déjà d'excellentes performances en motocross et supermoto.

2013 Champion suisse Supermoto 50ccm. 2016 Champion suisse Supermoto 65ccm. 2017 Se tentera dans la discipline route.

En 2016, la famille Dupasquier fête 3 titres de champion, résultat unique dans les annales du sport motorisé suisse.

Nous leur présentons toutes nos félicitations et leur souhaitons plein succès pour l'avenir. ◆



Philippe, Jason und Andrea Dupasquier



Philippe (Nr. 1), 20x Schweizer Meister / Philippe (Nr. 1), 20x Champion Suisse



50 Jason Dupasquier, Hockenheim

Vom 6 Days Medaillengewinner zum Unternehmer Du médaillé d'or des 6 Jours à l'entrepreneur

► **Heinz «Hene» Freidig hat 1982 mit 18 bei den Motocross Junioren 125ccm seine Sporen abverdient.**

WL | 1985 ist «Hene» Töffmechaniker bei «Pesche» Jutzi in Walkringen, mit Unterstützung von «Pesche» auf einer Suzuki 500 in die Kat. National aufgestiegen.

Ab der Saison 1986 hat Heinz seine Sportart «Enduro» gefunden, war in dieser harten Disziplin ein echter «Beisser» – aufgeben war für den Powerman ein Fremdwort.

Mit Seinem Talent konnte er sofort Erfolge einfahren, im ersten Jahr Schweizermeister in der damaligen Kat. 125 National auf einer Kram-It.

Weitere vier Schweizermeister Titel in den Kat. Inter 125, und vor allem in der schweren 4 Takt Inter Klasse waren seine grössten Erfolge. Von 1987 bis 1997 also 10 Jahre war Heinz ein sicherer Wert der Schweizer Trophy-Teams an den Internationalen 6 Days (damals Enduro WM) 1x Gold, 3x Silber, 4x Bronze (2 x Unfall) war die

Bilanz Seiner 6 Days Einsätze, damit ist er bis heute der mit Abstand erfolgreichste Schweizer 6 Days Pilot.

2001 gründete Heinz mit Seiner Frau Eveline die eigene Firma Freidig Moto Active. Auch als Unternehmer beweist er Seinen Durchhaltewillen, Fleiss und Freude am Motorrad und Motorradsport. ◆

► **En 1982 et à l'âge de 18 ans, Heinz «Hene» Freidig débutait sa carrière de motocross Junior 125 ccm.**

WL | Dès 1985, «Hene» est mécanicien motocycliste chez «Pesche» Jutzi à Walkringen. Soutenu par ce dernier, il monte en catégorie national sur une Suzuki 500.

Dès la saison 1986, Heinz découvre sa discipline de prédilection, l'enduro. C'est un vrai mordu de cette discipline très exigeante et le mot «abandon» était étranger dans son vocabulaire. Son talent lui permet de remporter

rapidement ses premiers succès. Dans sa première saison, il remporte le titre de champion suisse dans l'ancienne catégorie 125 National au guidon d'une Kram-It.

4 titres de champion suisse en catégorie Inter 125 suivront mais il remportera ses plus grands succès dans la classe inter 4 temps.

Durant une décennie (1987 à 1997), Heinz est un pilote fiable pour les équipes suisses participant aux courses internationales des 6 Jours (autrefois CM Enduro). 1x or, 3x argent, 4x bronze (2 accidents): ceci le bilan de ses participations à cette épreuve, résultat qu'aucun pilote suisse n'a pu battre à ce jour.

En 2001 et soutenu par son épouse Eveline, Heinz fonde l'actuelle entreprise Freidig Moto Active. Dans sa fonction d'entrepreneur, il confirme son caractère endurant, son assiduité et sa passion pour la moto et le sport motocycliste. ◆



Heinz Freidig 1986



Heinz Freidig, 6 Days, 1993 Hollande



DAS ORIGINAL FÜR ALLE MOTORRADFAHRER

Leistungen und Vorteile für unsere Mitglieder

Sport

- Nationale FMS und Internationale FIM Rennlizenzen: Strassenrennen, Supermoto, Motocross, Trial, Enduro, Pocketbike, Snowcross, Vintage, Dragster, Track
- Organisation von Sportveranstaltungen mit Schweizermeisterschaft Status
- Förderung + Kurse für alle Rennfahrer
- Swiss Olympic – Talent Card (Motorradsport)
- Zolldokument «Carnet de passage»
- Strassensport Hobby Piloten sind an der SM mit Tageslizenz willkommen.

Tourismus

- Teilnahme an der Schweizermeisterschaft Tourenwettbewerb
- Teilnahme an Pässewettbewerb
- Internationale und Nationale Motorradtreffen
- Reduzierter Eintritt zu verschiedenen FMS-Sportveranstaltungen
- 120 Hotel und Restaurant Partner in der ganzen Schweiz

Verkehrssicherheit

- Sicherheitskampagne FMS – Bfu stayin' alive
- Sicherheit für Motorräder durch Unterfahrschutz bei Leitplanken

Verkehrspolitik;

- Aufhebung von überflüssigen Einschränkungen und Verboten
- Keine höheren Abgaben für Benzin, Vignetten, usw.
- Behinderung und Gebühren für Motorräder und Roller in den Städten
- Aufhebung des Bussenwahnsinns
- Zusammenarbeit mit Verkehrsverbänden und Behörden

Publikationen für Mitglieder

- Verbandszeitung MOTOnews (Sport – Tourismus – Informationen)
- Moto-Sport Newsletter deutsch

Vergütungen

- CHF 300.– max. für Pannenhilfe Schweiz und FL, gemäss Reglement
- CHF 500.– Wildschaden (Selbstbehalt Fr. 100.–)
- CHF 100.– Konsultation eines Rechtsanwalts bei Strassenverkehrs- oder Fahrzeugproblemen
- CHF 50.– Kostenbeteiligung Fahrkurs bei den anerkannten Fahrschulen
- CHF 30.– Nothilfekurs des Schweiz. Samariterbundes
- Bei Tod infolge eines Verkehrsunfalls: CHF 1500.– Motorrad; CHF 1000.– Auto; CHF 1000.– Passagier

Versicherungen und Rabatte

- Rabatt bei CAP Rechtsschutzversicherung
- Rabatt bei Zürich-Versicherungen
- Vorteilhafte Haftpflicht-Versicherung für Veranstalter bei der Zürich-Versicherung
- Vorteilhafte Taggeldversicherung für lizenzierte Fahrer bei der Zürich-Versicherung
- Rabatt 15% bei der Helsana-Gruppe (Krankenkasse)
- Rabatt bei Migrol (Private Card) 3 Rappen
- Ribassi per Migrol (Private Card) 3 cents
- Rabatt Hotel-Card (Halbtaxabo für Hotels)
- Rabatt 20% auf Abos MOTO SPORT SCHWEIZ

Ausbildung

- Ausbildung zum Rennleiter
- Ausbildung zum Kontrollkommissär (technisch oder administrativ)
- Ausbildung Swiss Olympic für Sport und Verwaltung (z.B. Trainer)
- Professionelle Ausbildung für den Elitesportler

FEDERATION MOTOCYCLISTE SUISSE FÖDERATION DER MOTORRADFAHRER DER SCHWEIZ FEDERAZIONE MOTOCICLISTICA SVIZZERA

Ich trete der FMS als Direkt- oder Clubmitglied definitiv bei.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

- Einzel-Direktmitglied (CHF 75.–/Jahr) (CHF 55.–/Jahr)
- Paar-Direktmitglied (CHF 100.–/Jahr)
Im selben Haushalt (CHF 80.–/Jahr)
- Familien-Direktmitglied (CHF 125.–/Jahr)
Im selben Haushalt (CHF 100.–/Jahr)
- Junior-Direktmitglied (CHF 15.–/Jahr) bis 18 Jahre (CHF 10.–)
- Clubmitglied: Beitrag FMS (in Rot) + Club-Beitrag

Datum, Unterschrift _____

Bitte faxen oder senden an:

FMS Sekretariat

Zürcherstrasse 305
CH-8500 Frauenfeld
Fax + 41 52 723 05 55
fms@swissmoto.org
www.swissmoto.org



WETTBEWERB

ZU GEWINNEN :

1. PREIS : TISSOT T-RACE TOM LÜTHI LIMITED EDITION
2. PREIS : TISSOT REISE TASCHE
3. PREIS : TISSOT SPORT TASCHE

CONCOURS

A GAGNER :

- 1^{ER} PRIX : TISSOT T-RACE TOM LÜTHI LIMITED EDITION
- 2^{ÈME} PRIX : SAC DE VOYAGE TISSOT
- 3^{ÈME} PRIX : SAC DE SPORT TISSOT

T+
TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853



WIE VIELE GRANDPRIX SIEGE HATTE TISSOT AMBASSADOR TOM LÜTHI IN 2016 ?
COMBIEN DE GRAND-PRIX L'AMBASSADEUR TISSOT TOM LÜTHI A-T-IL GAGNÉ EN 2016 ?

2 3 4

NAME, VORNAME / NOM, PRÉNOM

STRASSE / RUE

PLZ UND ORT / CP ET LIEU

TELEFON / TELEPHONE

EMAIL / EMAIL

DER WETTBEWERB-COUPON IST AN: FMS SEKRETARIAT ZÜRCHERSTRASSE 376, 8500 FRAUENFELD ODER PER E-MAIL AN: FMS@SWISSMOTO.ORG ZU ZUSENDEN. TEILNAHMESCHLUSS 31. JANUAR 2017. DER WETTBEWERB RICHTET SICH AN ALLE MIT AUSNAHME VON TISSOT UND FMS MITARBEITER. KEIN UMTAUSCH. DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN. VERLOSUNG FINDET AN DER SWISSMOTO AM STAND TISSOT MIT TOM LÜTHI STATT.

LA CARTE CONCOURS EST À ENVOYER À: FMS SEKRETARIAT ZÜRCHERSTRASSE 376, 8500 FRAUENFELD OU PAR E-MAIL À: FMS@SWISSMOTO.ORG. L'ÉCHÉANCE EST FIXÉE AU 31 JANVIER, 2017. LE CONCOURS S'ADRESSE À TOUS À L'EXCEPTION DES EMPLOYÉS DU FMS ET DE TISSOT. AUCUN ÉCHANGE POSSIBLE. LE RECOURS PAR VOIE JURIDIQUE EST EXCLU. LE TIRAGE SE FERA LORS DE LA SWISSMOTO LE STAND TISSOT AVEC DE TOM LÜTHI.

TISSOTWATCHES.COM
TISSOT, INNOVATORS BY TRADITION

BERNARDINI MARIO MOTO **HONDA** 
 The Power of Dreams
 Via Lugano 9 – 6710 Biasca – 091 862 38 38 – motobernardini@bluewin.ch - www.motobernardini.ch



COTA 4RT 260 STD COTA 4RT 260 REPSOL COTA 4RT RR300

MONTESA 4RT 2017 Livrable de notre stock en version standard, Repsol et RR300
 Aus unserem Lager lieferbar in der Standard version , Repsol und RR300

Pièces détachées Cota315 e 4RT en stock / Ersatzteile Cota 315 und 4RT auf lager



BERNARDINI MARIO MOTO **HONDA** 
 The Power of Dreams
 Via Lugano 9 – 6710 Biasca – 091 862 38 38 – motobernardini@bluewin.ch - www.motobernardini.ch



COTA 4RT 260 STD COTA 4RT 260 REPSOL COTA 4RT RR300

MONTESA 4RT 2017 Livrable de notre stock en version standard, Repsol et RR300
 Aus unserem Lager lieferbar in der Standard version , Repsol und RR300

Pièces détachées Cota315 e 4RT en stock / Ersatzteile Cota 315 und 4RT auf lager





Das Original!
www.swissmoto.org

Impressum **MOTOnews**

Auflage/ Edition (9. Jahrgang)

6 Ausgaben pro Jahr/6 éditions par an 10000 Ex.
 FMS Mitglieder/Membres, FMS-Restaurants,
 FMS Veranstalter/Organisateurs, Motorradhandel
 «motosuisse»/Commerces spécialisés de motos

Herausgeber/ Editeur

FMS Fédération der Motorradfahrer Schweiz
 FMS Fédération motocycliste suisse
 Generalsekretariat
 Zürcherstrasse 376, 8501 Frauenfeld
 Sekretariat: Isabelle Glauser, Telefon 052 723 05 56
 fms@swissmoto.org, www.swissmoto.org
 Field-Manager: Urs Schnyder



Redaktion, PR und Werbung / Rédaction, PR et Annonces

Leitung/Responsable: Willy Läderach (WL)
 redaktion.motonews@swissmoto.org
 Telefon 052 730 02 30

Redaktoren/ Rédacteurs

Walter Wermuth	Trial
Peter Hochuli	Vintage
Sepp Betschart	Supermoto
Rolf Lüthi	Enduro/MC CH
J.B. Egger	Tourismus
Roland Fuchs	motosuisse
Anja Tschopp	Politik/Kolumnen
Robert Sdovc	(Roberto) Fotos

Layout und Druck / Layout et Impression

Genius Media AG, 8501 Frauenfeld



It's time for a challenge.

TISSOT T-RACE THOMAS LÜTHI LIMITED EDITION 2016.

A VERY SPECIAL PIECE INSPIRED BY MOTORBIKES. IT FEATURES ILLUSTRATIONS OF A BRAKE-DISK ON THE BEZEL, ALL THE WAY TO THE REAR SUSPENSION RODS. IT HAS A CHRONOGRAPH MOVEMENT AND A SCRATCH-RESISTANT SAPPHIRE CRYSTAL GLASS.



T + TISSOT THIS IS YOUR TIME